



Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis

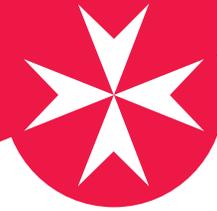
Seniorenratgeber für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Zum Onlineratgeber



Ihre Johanniter

Seit mehr als 900 Jahren
immer für Sie da.



Der Johanniter Hausnotruf – Macht selbstständig und sicher.

Schon ab 25,- € im Monat

☎ 0800 32 33 800
(gebührenfrei)

Mit dem Johanniter Fahrdienst – Immer sicher ans Ziel.

- moderner Fuhrpark
- geschultes Personal
- Tragestuhl zur Patienten-
beförderung

☎ 0800 11 44 774
(gebührenfrei)

Der Johanniter Pflege- dienst - Pflege mit Bestnote.

2 x in Heidenau

Zschierener Straße 5
(Dienststelle Akkon)

01809 Heidenau
☎ 03529 5274321

Sedlitzer Straße 2
01809 Heidenau
☎ 03529 515410

1 x in Pirna

Robert-Koch-Straße 7
01796 Pirna

☎ 03501 4649847

**Selbstbestimmt leben bis
ins Alter! Betreutes Wohn-
en im Scheunenhof Pirna
und im Johanniter-Zent-
rum Dohna/ Heidenau.**

Betreutes Wohnen Heidenau:

Sedlitzer Straße 2
01809 Heidenau
☎ 03529 1223559

Betreutes Wohnen Pirna:

Robert-Koch-Straße 7
Hospitalstraße 2
01796 Pirna
☎ 03501 4649848

Tagespflege Heidenau:

Sedlitzer Straße 2
01809 Heidenau
☎ 03529 1223558



©Johanniter; ©Boris Breuer



©Martin Bühler



©Tobias Ritz



©Tobias Ritz

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. · Regionalverband Dresden
Stephensonstraße 12-14 · 01257 Dresden

☎ 0351 20914-0

www.johanniter.de/dresden



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Grußwort des Landrats

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt die nunmehr zweite Neuauflage des Seniorenratgebers für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Ich lade Sie herzlich ein, in diesem umfassenden Ratgeber für die Generation 60+ zu blättern.

Das Älterwerden verlangt von jedem Menschen, sich mit veränderten Lebenssituationen auseinanderzusetzen. Dabei tauchen häufig Fragen auf, über die man als junger Mensch kaum nachgedacht hat. Vielfach werden Hilfe und Unterstützung von außen notwendig.

Der vorliegende Seniorenratgeber soll Ihnen helfen, sich einen detaillierten Überblick über die zahlreichen Angebote und Strukturen in unserem Landkreis zu verschaffen und Antworten auf häufig gestellte Fragen geben. Vereine, Verbände und andere Leistungsträger bieten ein umfangreiches Netz von Beratungs- und Dienstleistungen und unterstützen Sie und Ihre Angehörigen gern, umfassend und kompetent.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die sich hauptamtlich oder ehrenamtlich in die Seniorenarbeit einbringen und somit einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass andere im Alter ein selbstständiges und würdevolles Leben führen können.



Ich hoffe, dass diese Broschüre eine wertvolle Hilfe in Ihrem Alltag ist und dazu beiträgt, dass Sie auch in höherem Alter gern im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge leben.

Für Fragen und Anregungen stehen Ihnen meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landratsamt gerne zur Verfügung.

Mit den besten Wünschen

Ihr Landrat
Michael Geisler

WICHTIGE ADRESSEN IN DER REGION

Ihr kompetenter Partner für Gesundheit,
Wohlbefinden und Mobilität

 **vital**sanitätshaus
Orthopädie- und Reha-technik Dresden

UNSER LEISTUNGSANGEBOT

- Sanitätsfachhandel
 - Venen- und Lymph-Kompetenz-Zentrum
 - Kompetenz-Zentrum für brustoperierte Frauen
 - Fuß- und Rücken-Kompetenz-Zentrum
- Orthopädietechnik
- Orthopädieschuhtechnik
- Rehabilitationstechnik
- Pflegebedarf / Home Care

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8:30 – 18 Uhr
Sa 9 – 12 Uhr



NEU: Breite Straße 38 · 01796 Pirna · Telefon 03501 528535

www.ord.de



REUSCHER ● ● **OPTIK** ... für bestes Sehen & Hören
Schössergasse 5 · 01796 Pirna Telefon 03501-527950 www.reuscher.de

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Landrats 1

Aktiv sein 5

Sport und Bewegung 7

Bildung 7

Kultur 7

Treffpunkte 9

Wohnen 13

Wohnen zu Hause 14

Wohnraumanpassung 15

Wohnraumberatung 16

Wohnmodelle für Senioren 17

Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz 18

Kostenüberblick 18

Betreutes Wohnen 19

Unterstützungsangebote im Alltag 23

Alltagsbegleitung für Senioren 23

Nachbarschaftshilfe für Senioren 25

KISS 27

Hausnotruf 27

Essen auf Rädern / Mahlzeitendienste 28

Haushaltsnahe Dienstleistungen 28

Pflege zu Hause oder im Heim 30

Die Pflegereform 30

Pflegegrade und Leistungen 31

Pflegearten 32

Unterstützung für pflegende Angehörige 33

Flipping-Book

Ihre Broschüre als Flipping-Book:

- leicht zu blättern
- übersichtlich
- auch mobil!



CHECKLISTE – Wohnen mit Betreuungsangeboten für ältere Menschen 35

Pflegeberatung 44

Ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote 44

Kurzzeitpflege 50

Ambulante Pflegedienste 53

Seniorenpflegeheime 56

Heimaufsicht 61

Intensivpflegewohngemeinschaften 61

Ambulante Hospizdienste 62

Demenz 63

Was sonst noch wichtig ist 68

Vorsorge 68

Was ist im Sterbefall zu tun? 71

Sicherung von Haus und Wohnung 72

Beratungsmöglichkeiten 74

Notrufnummern 74

Inserentenverzeichnis/Impressum 75

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Johanniter bieten Pflegekurse für pflegende Angehörige

In Deutschland leben aktuell etwa 17,5 Millionen Menschen über dem 60 Lebensjahr. Davon sind ca. 3,5 Millionen pflegebedürftig und benötigen familiäre, professionelle und/oder ehrenamtliche Unterstützung, um so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben zu können. Beim Eintritt der Pflegebedürftigkeit werden häufig die Aktivitäten der »jungen Alten« gefordert, aber auch weit jüngere Menschen entscheiden sich für die häusliche Pflege eines Angehörigen und damit für den familiären Zusammenhalt.

Der Wunsch, solange es möglich sei, selbstbestimmt in der eigenen Wohnung zu leben, ist für jeden nachvollziehbar und entlastet stationäre Pflegeeinrichtungen. Doch nicht jeder weiß, was das bedeutet und welche Verantwortung damit einhergeht. Um den pflegenden Angehörigen oder interessierten Personen ein sicheres Gefühl bei der Pflege eines geliebten Menschen zu geben, haben die Johanniter die neuen Pflegekurse ins Leben gerufen. Sie dienen ergänzend dazu, aktuelles Expertenwissen in die Familien zu geben. So können Teilnehmer frühzeitig Krisensituationen aufspüren, intervenieren, um damit voreiligen Heimunterbringungen vorzubeugen sowie die Gesundheit der Angehörigen erhalten. »Niemand muss heutzutage mit einem pflegebedürftigen Angehörigen mehr alleine dastehen«, meint auch Roy-Udo Heim, Ausbildungsleiter bei den Johannitern im Regionalverband Dresden. »Mit unseren Kursen fördern wir den Aufbau eines eigenen Netzwerkes und geben ein umfassendes Unterstützungsangebot für die Betroffenen.«

Die Pflegekurse können über die Pflegekasse des Pflegebedürftigen oder die des Angehörigen finanziert werden, sodass keine finanziellen Belastungen für den Einzelnen entstehen. Geschult wird in sechs Terminen mit unterschiedlichen Inhalten. Die Kurstage dauern jeweils drei Stunden und finden nachmittags zwischen 17:00 und 20:30 Uhr in der Geschäftsstelle der Johanniter in Dresden auf der Stephensonstraße 12 - 14 oder in Heidenau auf der Zschierener Straße 5 statt, ganzjährig immer dienstags sowie donnerstags. Auf der Plattform www.johanniter-pflegecoach.de gibt es zudem kostenlose Online-Pflegekurse.

Inhalte des Kurses:

- Grundkenntnisse der Pflege zu Hause (Körperpflege, Ernährung, Bewegung)
- Entscheidungshilfen, wie Pflege zu Hause organisiert werden kann
- Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Grundkenntnisse über typische Krankheitsbilder
- Praktische Anleitung in der Pflege zu Hause
- Aktivierende Pflege zum Erhalt der Selbstständigkeit
- Selbsthilfe, achtsamer Umgang mit sich selbst
- Soziale Kontakte, Netzwerkaufbau
- Moderierter Erfahrungsaustausch mit anderen Angehörigen

Anmeldungen vorab:

Telefon, 0351 2091460

per E- Mail: pflegekurse.dresden@johanniter.de

Online: www.johanniter.de/pflegekurse-dresden



Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. | Geschäftsstelle Dresden

Stephensonstraße 12-14 • 01257 Dresden

Tel.: 0351 / 20914-0 • E-Mail: info.dresden@johanniter.de

www.johanniter.de/dresden



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Aktiv sein

Ältere Menschen sind gesünder und unternehmungslustiger als jemals zuvor. Mit der zunehmenden Lebenserwartung wächst auch das Interesse an vielfältigen Freizeitbeschäftigungen.

Seniorenclubs und Begegnungsstätten sind ideale **Treffpunkte**, um sich miteinander auszutauschen und soziale Kontakte zu knüpfen. Auch Weiterbildungskurse zu verschiedenen Themenfeldern vermitteln nicht nur interessantes Wissen, sie bieten zudem eine gute Möglichkeit für neue Bekanntschaften.

Daneben sind **sportliche Aktivitäten**, die paarweise oder in Gruppen ausgeübt werden, besonders beliebt.

Neben dem sozialen Aspekt ist regelmäßige Bewegung nicht nur für die Gesundheit wichtig, sondern auch für die Selbstständigkeit, da die Muskulatur, der Gleichgewichtssinn und das Herz gestärkt werden.

Senioren, die sich **künstlerisch** betätigen wollen, können in einem Chor singen oder einen Töpferkurs sowie einen Zeichen- oder Malkurs besuchen. Dabei kommt es nicht etwa auf das Talent der Teilnehmer an, sondern mehr auf die geselligen Mußestunden mit Gleichgesinnten.

Senioren gehen ins Theater, besuchen Kunstausstellungen, fahren mal kurzerhand ins nächste Naherholungsgebiet oder fliegen in ein exotisches Land. Ob



© Jupiterimages / Thinkstock



© Fuse / Thinkstock

Mit dem Geibeltbad Pirna fit bis ins hohe Alter

Besonders Schwimmen, Saunieren und Wassergymnastik halten den Körper gesund und leistungsfähig. Das Geibeltbad Pirna bietet Ihnen dafür zahlreiche Möglichkeiten, um sich fit zu halten. Genießen Sie die Kombination aus Aktivität in unserem Hallenbad und Entspannung in der Saunalandschaft. Oder wie wäre es mit einem netten Plausch mit anderen in unserem Bistrobereich? Nutzen Sie das Geibeltbad Pirna für Ihre ausgeglichene Freizeitgestaltung und halten Sie sich fit! Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns! Weitere Informationen erhalten Sie unter 03501-710 900 oder unter www.geibeltbad-pirna.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ERFRISCHEND ANDERS GEIBELTBAD PIRNA



BADEHALLE mit 25 m-Schwimmer-, Nichtschwimmer- und warmem Außenbecken, Dampfsauna und Strömungskanal · **SAUNA** mit attraktivem Saunagarten und Massagen
FREIBAD mit 10 m-Sprungturm, Nichtschwimmer- und 50 m-Schwimmerbecken · u.v.m.

 Geibeltbad Pirna
Rottwerndorfer Str. 56 c · 01796 Pirna
 Tel.: 03501 - 710 900

WWW.GEIBELTBAD-PIRNA.DE

Badeurlaub oder **Städtereisen** – viele Reiseveranstalter haben ihre Angebote den Bedürfnissen der älteren Generation angepasst.

Nicht nur für neue Bekanntschaften, Spaß und Sport wird die neu gewonnene Freizeit genutzt. Je nach persönlicher Interessenlage engagieren sich Senioren **ehrenamtlich** in ihrem sozialen Umfeld. So leisten heute Menschen auch im Ruhestand einen wichtigen Beitrag für das generationsübergreifende Miteinander in der Gesellschaft.

Diese vielfältigen Angebote können in den örtlichen Volkshochschulen, Vereinen, Kirchen und in den **Gemeinde- und Stadtverwaltungen** erfragt werden.

Sport und Bewegung

Sport hat viele positive Wirkungen auf das körperliche Wohlbefinden eines Menschen. Regelmäßige körperliche Betätigung senkt das Risiko eines Herzinfarkts, stabilisiert das Immunsystem und stärkt die Muskulatur. Die beliebtesten Sportarten im Herbst des Lebens sind Schwimmen, Wandern, Radfahren und Gymnastik. Diese Sportarten fördern sowohl die Herz-Kreislauf-Funktion als auch die Lungenatmung, den Gleichgewichtssinn und die Konzentrationsfähigkeit.

Sport bietet zudem eine hervorragende Möglichkeit, sich zu geselligen Runden zu treffen. Sei es eine morgendliche Walking-Tour mit den Nachbarsdamen, bei dem die neuesten Informationen ausgetauscht werden, oder ein Ausflug ins Grüne zum örtlichen Badesee.

ASB-Therapiezentrum Neustadt

Träger: ASB Ortsverband Neustadt/Sachsen e. V.
Physiotherapie-Ergotherapie-Logopädie
Berthelsdorfer Straße 12 · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 604710

Bildung

Weiterbildung ist keine Frage des Alters. Im wohlverdienten Ruhestand erkunden viele Senioren neue Themenfelder, für die sie während des Arbeitsalltags nicht genügend Zeit aufbringen konnten. So widmen sich Senioren verschiedenen Interessensgebieten wie Computer und Technik, Fremdsprachen, Naturkunde oder Literatur. Welche Bildungsangebote in Ihrer Nähe zur Verfügung stehen, erfahren Sie zum Beispiel bei der Volkshochschule oder bei verschiedenen Bildungsträgern.

Kultur

Von Theater- oder Museumsbesuchen, über Konzerte bis hin zu Kunstausstellungen – es gibt eine bunte Auswahl an kulturellen Freizeitaktivitäten. Schließlich steht nach dem Berufsleben oft mehr Zeit zur Verfügung, sodass diese Angebote in ihrer Vielfältigkeit in Ruhe genossen werden können. Auch örtliche Sehenswürdigkeiten werden aufs Neue entdeckt! Denn Kultur vermittelt nicht nur trockenes und überholtes Wissen, sondern sie ist der Ausdruck unserer Gesellschaft und somit lebendiger Bestandteil des täglichen Lebens.



**Pflegedienst
Menge
GmbH**

Pflege, die ankommt!



www.pflegedienst-menge.de

Pflegedienst Menge GmbH

August-Bebel-Straße 26

01809 Heidenau

Telefon: 0 35 29 / 5 74 72 60

Fax: 0 35 29 / 5 74 72 61

Email: info@pflegedienst-menge.de



Leistungsspektrum

Beratung

- Beratung zu allen Themen der Pflege
- Erstellung eines individuellen Pflegeangebotes
- Unterstützung vor, während und ggf. nach der Begutachtung zum Pflegegrad
- Unterstützung bei der Organisation von Pflegehilfsmitteln
- Beratungsbesuche für pflegende Angehörige

Behandlungspflege

- Blutdruck messen
- Blutzuckerkontrolle
- Medikamente richten und verabreichen
- Kompressionsverbände anlegen
- Katheterisierung
- Portversorgung
- Wundversorgung
- sowie alle medizinisch erforderlichen Leistungen

Grundpflege

- Hilfe bei der Körperpflege
- Hilfe beim An- und Auskleiden
- Zubereitung von Frühstück und Abendbrot

- Organisation von Essen auf Rädern
- Hilfe bei Toilettengängen
- häusliche Betreuung / Kontrollbesuche

Verhinderungspflege

Im Fall der Verhinderung oder zur Entlastung von pflegenden Angehörigen übernehmen wir gern die Pflege Ihrer Angehörigen.

Palliative Pflege

- Langjährige Erfahrung und Kompetenz
- Konzentration auf die Bedürfnisse und Wünsche der Patienten
- individuelle Begleitung der Patienten und deren Angehörigen
- Selbstbestimmung und Lebensqualität stehen im Mittelpunkt unseres Handelns und Denkens

Hauswirtschaftliche Leistungen

- Hilfestellung bei den alltäglichen Verrichtungen im Haushalt
- Einkaufen
- Reinigen der Wohnung
- Wechsel und waschen der Wäsche im Haushalt



**Pflegedienst
Menge
GmbH**

Treffpunkte

Gesellige Stunden mit Gleichgesinnten, sportliche Aktivitäten, Weiterbildungsangebote, ehrenamtliches Engagement und spannende Hobbys sind aus dem Alltag der älteren Generation nicht mehr weg zu denken. Seniorenclubs und Begegnungsstätten, Seniorentreffen, Sing- und Tanzabende oder Seniorennachmittage sind nur ein paar Beispiele, um sich miteinander auszutauschen und soziale Kontakte zu knüpfen. Viele Treffpunkte für Senioren finden sich in Gemeinschaftszentren, andere wiederum sind an Seniorenheime angegliedert. Wer sein Leben bereichern und die freie Zeit besser nutzen möchte, kann derartige Angebote bei Vereinen, Kirchen und den Stadt- und Gemeindeverwaltungen erfragen.

Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sind unter anderem die Mehrgenerationenhäuser Begegnungsorte für Jung und Alt. Sie bieten Raum für gemeinsame Aktivitäten.

Mehrgenerationenhaus „Regenbogen“ Familienzentrum e.V.

Poststraße 13 · 01705 Freital

Telefon: 0351 6441539

www.regenbogen-freital.de

Mehrgenerationenhaus Kuppelhalle Tharandt

Pienner Straße 13 · 01737 Tharandt

Telefon: 035203 30042

www.kuppelhalle.com

Mehrgenerationenhaus FAMIL e.V.

Schillerstraße 35 · 01796 Pirna

Telefon: 03501 446651

Ansprechpartner Frau Weinhold

www.famil.de



© Anita Richter

ASB Mehrgenerationenhaus Sächsische Schweiz

Träger: ASB Ortsverband Neustadt / Sachsen e. V.

Maxim-Gorki-Straße 11 a · 01844 Neustadt in Sachsen

Telefon: 03596 604710

DRK Mehrgenerationenhaus Sebnitz

Schandauer Straße 10 · 01855 Sebnitz

Telefon: 035971 806329

E-Mail: mgh@drk-sebnitz.de

www.drk-sebnitz.de

Zufrieden Wohnen im Alter

Für eine allgemeine Lebenszufriedenheit ist eine angemessene Wohnsituation ein entscheidender Faktor. Dies trifft für Menschen jeden Alters und besonders für ältere Menschen zu. Deshalb sollte jeder rechtzeitig darüber nachdenken, denn mit steigendem Alter verändern sich auch die Bedürfnisse.

Im Alter werden berufsbezogene oder gesellschaftliche Aufgaben weniger, so dass die Wohnung als Lebensmittelpunkt immer mehr an Bedeutung zunimmt. Die meisten Menschen möchten, auch wenn sie Hilfe benötigen, selbstbestimmt in ihrer häuslichen Umgebung bleiben. Schön ist dann ein fester Ansprechpartner im Haus. Er gibt dem älteren Menschen ein sicheres Gefühl, wenn im Notfall schnell Hilfe gerufen werden kann. Hauswirtschaftliche Hilfe, Hausnotrufdienst, gemeinschaftliches Essen sind nur einige Beispiele, die die Besonderheiten unserer beiden Seniorenwohnanlagen ausmachen.

In den Seniorenwohnanlagen der WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH werden altersgerechte, barrierearme oder barrierefreie Wohnungen und ein umfangreicher Service an Leistungen durch den Nachbarschaftsverein Heidenau e. V. angeboten.



Seniorenwohnen mit Serviceangeboten

Wohnanlagen mit Serviceangeboten sind keine Pflegeheime. Seniorenwohnen mit Serviceangeboten ist eine spezielle Wohnform, die die Bedürfnisse und Ansprüche älterer Menschen berücksichtigt. Je nach Wunsch kann ein hoher Grad an Selbstständigkeit bis ins hohe Alter ermöglicht werden. Die Bewohner der Seniorenwohnanlagen haben die Möglichkeit, neben einer obligatorischen Grundversorgung einen individuell abrufbaren Wahlservice des Nachbarschaftsverein Heidenau e. V. zu nutzen, der dem persönlichen Hilfs- und Dienstleistungsbedarf entspricht. Das Angebot erstreckt sich von hauswirtschaftlichen Hilfen über den Bereich der sozialen Betreuung bis hin zu persönlicher Beratung und der Organisation von Freizeitaktivitäten. Es handelt sich somit um ein Serviceangebot, das über den bisherigen Angebotsrahmen der ambulanten Dienste hinausgeht, gleichzeitig aber differenzierter ist als das pauschale Leistungsangebot herkömmlicher stationärer Einrichtungen. Insgesamt besteht das Ziel des »Seniorenwohnens« darin, das selbständige Wohnen und die eigenständige Haushaltsführung vor dem Hintergrund größtmöglicher Sicherheit zu fördern und den Eintritt von Pflegebedürftigkeit möglichst zu verhindern oder zumindest hinauszuzögern.



WVH Wohnungsbau- und
Wohnungsverwaltungs-
gesellschaft Heidenau mbH
Dresdner Straße 15
01809 Heidenau
Telefon: 03529 | 56 08 19
www.wvh.de



Nachbarschaftsverein
Heidenau e. V.
Dresdner Straße 27
01809 Heidenau
Telefon: 03529 | 58 29 248
www.nachbarschaftsverein-
heidenau.de

Seniorenwohnanlage „Sonnenhof“

Die Seniorenwohnanlage „Sonnenhof“ befindet sich inmitten des Wohngebietes Mügeln, einem Stadtteil von Heidenau. Die Stadt Heidenau hat ca. 17.000 Einwohner und liegt südöstlich von Dresden im Oberen Elbtal, im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Die Wohnanlage wurde in den 80er Jahren erbaut. 2013/14 erfolgte der Umbau und die komplette Sanierung zur heutigen Seniorenwohnanlage. Der Zugang zum Haus und zu den Wohnungen ist barrierefrei gestaltet. Die Aufzüge sind ebenerdig erreichbar. Die Wohnungen sind über einen Laubengang mit dem Gemeinschaftshaus verbunden. Im Innenhof befindet sich eine ruhig gelegene Grünanlage. Das großzügige Gemeinschaftshaus mit Foyer und Rezeption wurde im Jahr 2014 neu errichtet. Die Rezeption ist in der Regel Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr und Samstag von 8 – 13 Uhr besetzt. Hier erreichen Sie die für die Wohnanlage verantwortlichen festen Ansprechpartner. Direkt am Haus befinden sich kostenfreie, öffentliche Parkplätze.

Anschrift:

Käthe-Kollwitz-Straße 27–33 | 01809 Heidenau

Innenhof in der Seniorenwohnanlage „Elbblick“



Seniorenwohnanlage „Sonnenhof“

Seniorenwohnanlage „Elbblick“

Die Seniorenwohnanlage „Elbblick“ befindet sich in der Nähe des Heidenauer Rathauses im alten Mügeln Dorf kern. Die Wohnanlage wurde im Jahr 2001 neu errichtet und besteht aus drei Wohnbereichen. Der Zugang zum Haus und die gesamte Wohnanlage sind barrierefrei und behindertengerecht gestaltet und die Aufzüge sind ebenerdig erreichbar. Die Rezeption und der Gemeinschaftsraum sind über einen Laubengang mit den Wohnungen verbunden. Im Kellergeschoss befindet sich eine Tiefgarage mit Pkw-Stellplätzen. Das Erdgeschoss der Wohnanlage beherbergt die großzügigen Gemeinschaftsräume und die Rezeption. Im Innenhof wurde eine ruhig gelegene Grünanlage mit Teich und Sitzcke für die Bewohner errichtet. Die Bewohner erwartet ein abwechslungsreiches soziales und kulturelles Angebot. Die Rezeption ist in der Regel Montag/Donnerstag 9.00 – 17.00 Uhr und Dienstag/Mittwoch/Freitag 8.00 – 16.00 Uhr besetzt.

Anschrift:

Dresdner Straße 27 | 01809 Heidenau

VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Geschäftsstelle Pirna

Longuyoner Str. 2a · 01796 Pirna · Tel.: 03501 / 56340 · Fax: 03501 / 563418 · E-Mail: info@voso-pirna.de
www.voso-pirna.de

Wir sind Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner für:

vollstationäre Pflege

Unsere liebevolle Pflege und Betreuung „Rund-um-die Uhr“ finden Sie in unseren Pflegeheimen in Bad Gottleuba, Köttewitz, Sebnitz und Stolpen.

betreutes Wohnen für Senioren

Unsere Seniorenwohnungen in Bad Gottleuba, Köttewitz, Langburkersdorf und Bad Schandau sind auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt. Sie wohnen in geschützter Selbständigkeit mit frei wählbaren und leistungsfähigen Hilfeangeboten.



ambulante Pflege

Ganzheitliche häusliche Pflege und Betreuung, hauswirtschaftliche Leistungen, Hausnotruf sowie weitere Dienstleistungen erhalten Sie von unseren geschulten und befähigten Mitarbeitern.

soziokulturelle Dienstleistungen

Im Rahmen unseres Mitgliederverbandes bieten wir Ihnen Betreuung, Information, Beratung und Kontaktpflege an.

Bilder: © Ridofranz/iStock
© FredFroese/iStock

„Miteinander – Füreinander“



Wohnen

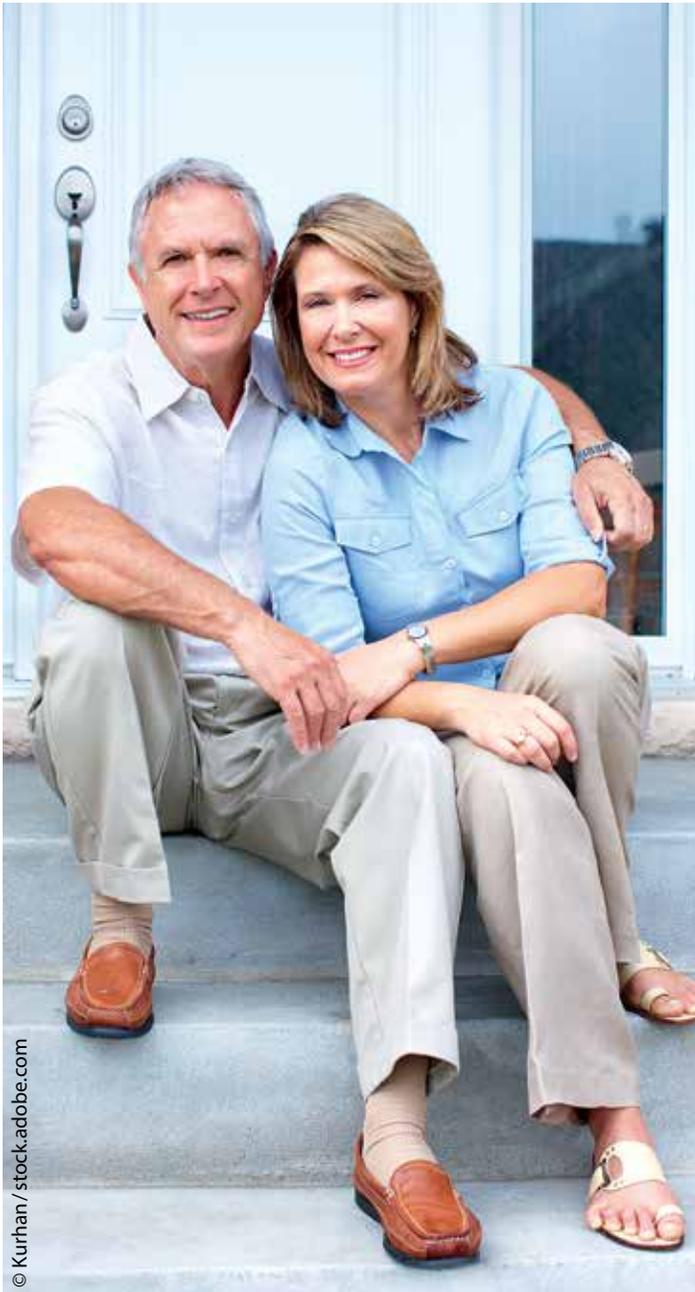
Die Wohnqualität hat einen großen Einfluss auf Lebensfreude, Sozialkontakte und das allgemeine Wohlbefinden. Wenn Sie im Alter in Ihrer vertrauten Umgebung bleiben möchten, sollten Sie rechtzeitig Ihre Wohnsituation prüfen.

So können mit Umbaumaßnahmen bauliche Einschränkungen beseitigt und die ungehinderte Erreichbarkeit der Räume sowie die Nutzbarkeit der Alltagsgegenstände gewährleistet werden.

Zweckmäßige Umbauten geben Bewohnern nicht nur mehr Sicherheit, sondern erleichtern zugleich Pflegepersonal oder Angehörigen die Pflege. Ziel einer

barrierefreien und seniorengerechten Umgestaltung ist in erster Linie der Erhalt oder die Wiedergewinnung der eigenständigen Lebensführung sowie die Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität.

Zusätzlich besteht bei Bedarf die Möglichkeit, Fahrdienste, „Essen auf Rädern“, Behandlungs- und Krankenpflege sowie haushaltsnahe und handwerkliche Dienste zu buchen. Die ambulante Pflege findet im eigenen Zuhause statt. Je nach Lebenssituation kann sie entweder durch Angehörige oder einen Pflegedienst erfolgen. Für diejenigen, die weitgehend selbstständig leben möchten, bieten sich zudem verschiedene Wohnmodelle wie beispielsweise betreutes



Wohnen, Seniorenwohngemeinschaften oder das Mehrgenerationen-Wohnen an. Andernteils stehen Ihnen auch Seniorenheime und -residenzen zur Verfügung, die höchsten Komfort und professionelle Betreuung anbieten.

Bevor Sie eine Veränderung Ihrer Wohnsituation oder eine Wohnraumanpassung vornehmen, kann eine fachkundige Wohnberatung offene Fragen klären. Dort erhalten Sie Tipps und Ideen für die Planung Ihrer altersgerechten Wohnung. Dies ist auch im Hinblick auf die Finanzierung wichtig, da Pflegekassen eine Wohnraumanpassung im Rahmen der Pflegeleistungen unterstützen.

Wohnen zu Hause

Barrierefreies Wohnen

Unter „Barrierefreiheit“ versteht man einen umfassenden Zugang und uneingeschränkte Nutzungschancen aller gestalteten Lebensbereiche. Das Prinzip der Barrierefreiheit zielt darauf, dass bauliche und sonstige Anlagen sowohl für Menschen mit Beeinträchtigungen als auch für Personen mit Kleinkindern oder für ältere Menschen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind. Bei Gelenkerkrankungen oder ähnlichen körperlichen Beeinträchtigungen kann die Bewältigung des Alltags oftmals schon daran scheitern, wenn der Zugang zur Wohnung im dritten Stock mangels Fahrstuhl erheblich erschwert wird. Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber für alle Neubauten mit mehreren Stockwerken Fahrstühle als Teil des barrierefreien Wohnens vorgeschrieben. Bei der barrierefreien Wohnraumgestaltung ist vor allem darauf zu achten, dass alle

Räume und Alltagsgegenstände ungehindert und gefahrlos genutzt werden können. Ein Bewegungsmelder, der das Licht selbsttätig ein- und ausschaltet, oder automatisierte Rollläden sind nützliche Hilfsmittel. Das Badezimmer sollte im Hinblick auf die Dusche möglichst ebenerdig sein. Alternativ empfiehlt sich das Anbringen einer kleinen Rampe. Griffe in Reichweite erleichtern außerdem das Duschen, Baden oder Waschen am Waschbecken.

Barrierefrei ist nicht gleich behindertengerecht

Grundsätzlich gilt es zu beachten, dass es zwischen der Begrifflichkeit „barrierefrei“ und „behindertengerecht“ einen Unterschied gibt. So ist eine Behinderung jeweils individuell. Menschen mit Sehbehinderung haben andere Bedürfnisse als beispielsweise Personen, die querschnittsgelähmt und deshalb auf den Rollstuhl angewiesen sind. Beide Menschen haben eine Behinderung, ein querschnittsgelähmter Mensch benötigt jedoch grundsätzlich eine anders gestaltete Wohnung als ein sehbehinderter Mensch. Eine behindertengerechte Wohnung ist deshalb nach der individuellen Behinderung gestaltet, während eine barrierefreie Wohnung grundsätzlich dahingehend zu gestalten ist, dass alle Wohnbereiche ungehindert erreicht werden können.

Wohnraumanpassung

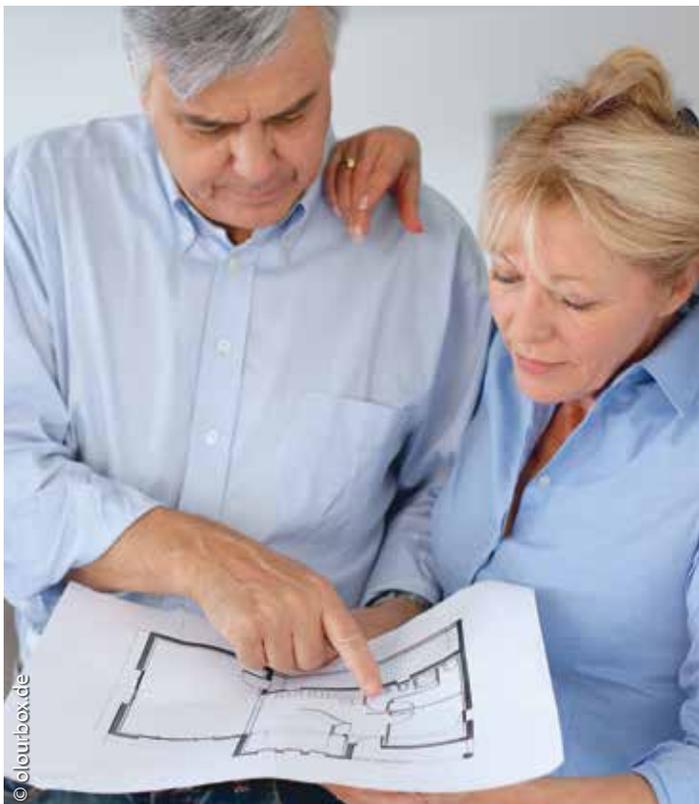
Eine Wohnraumanpassung soll Ihnen oder Ihren Angehörigen das selbstständige Leben in Ihrem Zuhause erleichtern, sowohl im Alter als auch bei Behinderung oder Pflegebedürftigkeit. In etlichen Lebenssituationen wird der Verbleib in der eigenen Wohnung ohne Wohnraumanpassung schwierig. Beispielsweise werden mit der Zeit Stufen und sanitäre Anlagen zum Problemfall.

Deshalb müssen Sie nicht zwangsläufig ans Umziehen denken. Mit rechtzeitigen Umbaumaßnahmen in der Wohnung können Sie die Bewältigung des Alltags vereinfachen und somit Ihre Selbstständigkeit und Lebensqualität fördern.

Dafür sorgt zum Beispiel die Installation eines Treppenlifts oder die rutschsichere Ausstattung der Stufen im Treppenhaus. Mehr Sicherheit bieten auch die Anbringung von gut erkennbaren Haltegriffen und Stützstangen oder die Installation von Bewegungsmeldern für den nächtlichen Weg zur Toilette. Allgemein sollte darauf geachtet werden, dass alle Stolperfallen in den Wohnräumen beseitigt werden. Der Einbau von gut erreichbaren Lichtschaltern, das Absenken von Hängeschränken in der Küche und der Umbau der Wanne zu einer stufenlosen Dusche sind ebenso hilfreiche Maßnahmen für den alltäglichen Bedarf in den eigenen vier Wänden.

Bevor Sie Umbaumaßnahmen einleiten, sollten Sie eine fachkundige Beratung hinzuziehen. Mit einem Wohnraumberater können Sie sich einen Überblick über die Veränderungsmöglichkeiten verschaffen und mit der Planung beginnen. Wenn Sie in einer Mietwohnung leben, sollten Sie anschließend Ihre Pläne mit Ihrem Vermieter besprechen, denn er muss der Wohnungsanpassung zustimmen. Eine Beratung ist auch im Hinblick auf die Bezuschussung der baulichen Maßnahmen wichtig.

Wenn sogar der beste Umbau nicht zu mehr Barrierefreiheit und Selbstständigkeit führt, sollten Sie über eine neue Wohnung nachdenken. Die Pflegeversicherung bezuschusst auch den Seniorenzug in eine barrierefreie Wohnung als Maßnahme der „Wohnraumanpassung für Senioren“.



© clouribox.de

Wohnraumberatung

Viele Menschen wollen rechtzeitig Voraussetzungen schaffen, um möglichst lange und selbstständig in den eigenen vier Wänden leben zu können. Durch bauliche Umbaumaßnahmen sollte die Wohnung sicher und bequem eingerichtet sein und den altersbedingt veränderten Bedürfnissen gerecht werden. Bei Nutzung von kostenpflichtigen Maßnahmen gibt es aber auch eine Vielzahl an Möglichkeiten, Zuschüsse oder Darlehen in Anspruch zu nehmen.

Wohnung in Pirna gesucht?

www.wg-pirna.de

© ExQuisine

„Wohnen für ein ganzes Leben“

• sicher • günstig • persönlich



„Wohnen mit Zukunft in Sicherheit!“

Tel.: 03501 4658-60

wohnen@wohnen-in-pirna.de • www.wohnen-in-pirna.de

Wohnungsgenossenschaft

„Sächsische Schweiz“ eG Pirna



Bei einem Gespräch mit einem qualifizierten Wohnraumberater bekommen Sie Informationen über verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten und finden gegebenenfalls Unterstützung bei den Antragsverfahren. Darüber hinaus können Sie technische Fragen klären, den Verlauf planen und Kontaktdaten von Architekten und Handwerkern einholen. Bei einem Beratungsgespräch kann sich aber auch herausstellen, dass ein Umbau höhere Kosten verursachen würde als ein Umzug in eine geeignete Wohnung. Deshalb ist es empfehlenswert, alle sachgerechten Alternativen mit einem kompetenten Wohnraumberater zu besprechen und gründlich abzuwägen. Im Idealfall wird die Bauausführung beziehungsweise der Umzug durch die Beratungsstelle begleitet sowie die Finanzierung abgeklärt.

Beratungsstelle „Wohnraumanpassung“
Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V.
Michelangelostraße 2 (EG) · 01217 Dresden
Telefon: 0351 4793500
E-Mail: naumann@selbsthilfenetzwerk-sachsen.de

Online-Ratgeber Wohnungsanpassung bundesweit
Barrierefrei Leben e. V.
Alsterdorfer Markt 7 · 22297 Hamburg
www.online-wohn-beratung.de

Weitere Internet-Adressen:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung (BAG)
www.wohnungsanpassung-bag.de

Barrierefrei Leben e. V.
www.barrierefrei-leben.de

Das Portal für behindertengerechtes Bauen und Wohnen
www.barrierefrei.de

Bei Fragen zu Umbaumaßnahmen können Sie sich ebenso an Ihren Vermieter bzw. die örtlichen Wohnungsgesellschaften wenden. Viele Informationen dazu enthält auch die Broschüre „Ein Leben lang zu Hause wohnen – Maßnahmen zur Wohnraumanpassung im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge“:
www.landratsamt-pirna.de/download/Ein-Leben-lang-zu-Hause-wohnen-2019.pdf.

Wohnmodelle für Senioren

Beim sogenannten **Betreuten Wohnen** können Sie weitgehend selbstständig in den eigenen vier Wänden leben, wenn Sie regelmäßige Unterstützung von ambulanten Pflegediensten erhalten, die Ihnen bei der Pflege und Betreuung helfen, Sie an Ihre Pflichten erinnern und im Notfall eine Pflegekraft zur Verfügung stellen. Dies gilt insbesondere nachts. Zudem können bei Bedarf auch Wahlleistungen wie Bring- und Haushaltsdienste angefordert werden.

Seniorenwohngemeinschaften haben den Vorteil, dass mehrere ältere Menschen zusammen wohnen. Dadurch, dass sich die Senioren in ihren individuellen Stärken und Schwächen ergänzen, ist ein selbstbestimmtes Wohnen auch noch bis ins hohe Alter möglich.

Das sogenannte **Mehrgenerationen-Wohnen** ist ebenfalls eine Wohnform der Zukunft. Hier wohnen verschiedene Generationen in einem Haus. Junge Menschen helfen dabei den älteren Personen und umgekehrt. Senioren erhalten hinsichtlich ihrer Einschränkungen Hilfe durch die jüngeren Mitbewohner, während die jüngeren Bewohner vielfach von deren Lebenserfahrung profitieren.

Die **Hausgemeinschaft** indes besitzt den Vorteil, dass ein oder zwei betreute Wohngruppen sich gegenseitig



unterstützend zur Seite stehen. Die Hausgemeinschaft ist eine Zwischenform zwischen stationärer Einrichtung und Wohngemeinschaft. Bewohnern verbleibt hierbei jedoch weiterhin ein großes Maß an Eigenständigkeit und Intimsphäre.

Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat die zivilrechtlichen Vorschriften des Heimgesetzes durch das Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG) weiterentwickelt. Dieses Verbraucherschutzgesetz stärkt die Rechte von älteren und pflegebedürftigen sowie behinderter Menschen – insbesondere wenn es darum geht, Dienstleistungsverträge für Wohnraum

mit Pflege- oder Betreuungsleistungen im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages abzuschließen. Zu den wichtigsten Vorschriften des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes gehört u. a. der Anspruch der Verbraucher auf vorvertragliche Informationen in leicht verständlicher Sprache, das erweiterte Kündigungsrecht, die Pflicht zur Vertragsanpassung durch den Unternehmer bei Änderung des Pflegebedarfs und die Unwirksamkeit von Vereinbarungen, die zum Nachteil des Verbrauchers von den Regelungen des WBVG abweichen.

Kostenüberblick

Die Kosten für ein Pflegeheim oder das betreute Wohnen sind von mehreren Rahmenbedingungen abhängig.

Einerseits sind sowohl die Ausstattung wie auch die Lage des Pflegeheimes für den Preis ausschlaggebend, andererseits auch der Pflegegrad, in den Sie eingestuft wurden. Die Kosten für eine stationäre Pflegeeinrichtung oder eine andere betreute Wohnform setzen sich zusammen aus den Kosten für die reine Unterkunft, eine mögliche angeschlossene Pflege, die Verpflegung und die Investitionskosten für den Heimträger. Hierbei gilt insbesondere der vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) ermittelte Pflegegrad als Maßstab.

Betreutes Wohnen

DRK Seniorenwohnpark Freital

Betreiber: DRK Seniorenwohnpark gGmbH Freital
Burgwartstraße 19 – 21 d · 01705 Freital
Telefon: 0351 6481510

Betreutes Wohnen – advita Haus An der Leisnitz

Betreiber: advita Pflegedienst GmbH
Coschützer Straße 8 – 10 · 01705 Freital
Telefon: 0351 85072080
E-Mail: freital@advita.de
www.advita.de

Betreutes Wohnen – advita Haus Zur Panschau

Betreiber: advita Pflegedienst GmbH
Dresdner Straße 191 · 01705 Freital
Telefon: 0351 6489670
E-Mail: freital@advita.de
www.advita.de

Senioren-Wohngemeinschaft

Betreiber: DRK Freital Soziale Dienste gGmbH
Johann-Georg-Palitzsch-Hof 1 · 01705 Freital
Telefon: 0351 646301400

Seniorenwohnanlage Gutshof Pesterwitz

Betreiber: Soziale Dienste Pesterwitz GmbH
Am Dorfplatz 1 a – b · 01705 Freital OT Pesterwitz
Telefon: 0351 6571400

Seniorenwohnanlage Herzogswalde

Betreiber: DRK Seniorenwohnpark Freital GmbH
Am Rosengarten 1 – 5 · 01723 Wilsdruff, OT Herzogswalde
Telefon: 035209 280001

Betreutes Wohnen – advita Haus Kesselsdorf (ab 2021)

Betreiber: advita Pflegedienst GmbH
Am Markt 5, 7, 9 · 01723 Wilsdruff, OT Kesselsdorf
Telefon: 035204 48229
E-Mail: wilsdruff@advita.de
www.advita.de

Seniorenwohnanlage Bannewitz

Betreiber: DRK Seniorenwohnpark gGmbH Freital
Bräunlinger Straße 7 · 01728 Bannewitz
Telefon: 0351 40260

Betreutes Wohnen – advita Haus Am Mühlgraben (ab 2021)

Betreiber: advita Pflegedienst GmbH
Am Mühlgraben 8 – 10 · 01731 Kreischa
Telefon: 035206 399477
E-Mail: kreischa@advita.de
www.advita.de

Betreutes Wohnen

Träger: Aventinum Seniorenpflege GmbH
Markt 11 · 01734 Rabenau
Telefon: 0351 6473600

Seniorenwohnpark Kurort Hartha

Betreiber: Aventinum Seniorenwohnpark Hartha GmbH
Zeisigweg 9 – 11 · 01737 Tharandt, Kurort Hartha
Telefon: 035203 3540

Betreutes Wohnen

Betreiber: DRK Seniorenservice Heidepark
Dippoldiswalde gGmbH
Am Heidepark 6 · 01744 Dippoldiswalde
Telefon: 03504 6252004, Fax: 03504 6252003

Betreutes Wohnen – advita Haus „Glück auf“ Altenberg

Betreiber: advita Pflegedienst GmbH
Am Bahnhof 5 · 01773 Altenberg
Telefon: 035056 238097
E-Mail: glueckauf@advita.de
www.advita.de

Betreutes Wohnen „Atrium am Schlossberg“

Betreiber: ASB Königstein/Pirna e.V.
Lange Straße 27 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 464883

Seniorenstift

Betreiber: Hospitalstiftung Pirna, 01796 Pirna
Robert-Koch-Straße 1 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 528595

Betreutes Wohnen im Scheunenhof Pirna

Betreiber: Johanniter Unfall-Hilfe e.V.
Robert-Koch-Straße 7 / Hospitalstraße 2 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 4649848

Alexa Seniorenresidenz

Betreiber: Alexa Seniorendienste GmbH, 10623 Berlin
Robert-Koch-Straße 17 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 5550

Betreutes Wohnen

Betreiber: Volkssolidarität KV Sächsische Schweiz-
Osterzgebirge e.V.
Köttewitz Nr. 8 a · 01809 Dohna, OT Köttewitz
Telefon: 03501 56340

Betreutes Wohnen Heidenau „Elbblick“

Betreiber: WVH Heidenau mbH, Betreuung durch
Nachbarschaftsverein Heidenau e.V.
Dresdner Straße 27 · 01809 Heidenau
Telefon: 03529 5829120

Betreutes Wohnen – Residenz Mirjam

Betreiber: Immobilienservice und Objektverwaltung
Schmiedel GmbH
Feldstraße 1 · 01809 Heidenau
Telefon: 03529 5959420

Betreutes Wohnen Heidenau „Sonnenhof“

Betreiber: Nachbarschaftsverein Heidenau e.V.
Käthe-Kollwitz-Straße 27 – 33 · 01809 Heidenau
Telefon: 03529 560819

Betreutes Wohnen im Johanniter Zentrum

Betreiber: Johanniter Unfall Hilfe e.V.
Sedlitzer Straße 2 · 01809 Heidenau
Telefon: 03529 1223559

Betreutes Wohnen

Betreiber: Villa Herbstgarten GmbH
R.-Sendig-Straße 10 · 01814 Bad Schandau
Telefon: 035022 43233

Betreutes Wohnen

Betreiber: Volkssolidarität KV Sächsische Schweiz-
Osterzgebirge e.V.
R.-Sendig-Straße 13 a · 01814 Bad Schandau
Telefon: 03501 56340

Betreutes Wohnen

Betreiber: Volkssolidarität KV Sächsische Schweiz-
Osterzgebirge e.V.
Königstraße 32 · 01816 Bad Gottleuba-Berggießhübel
Telefon: 03501 56340

Betreutes Wohnen

Betreiber: ASB Königstein/Pirna e.V.
Goethestraße 21 · 01824 Königstein
Telefon: 035021 59173

ASB Seniorenwohnanlage „Am Burgberg“ Stolpen

Betreiber: ASB Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.
Carl-Samuel-Senff-Straße 4 · 01833 Stolpen
Telefon: 03596 56130

ASB Seniorenwohnanlage „Rudolf-Breitscheid-Straße Stolpen“

Betreiber: ASB Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.
Rudolf-Breitscheid-Straße 9 · 01833 Stolpen
Telefon: 03596 56130

ASB Seniorenwohnanlage „Berthelsdorfer Straße“ Neustadt

Betreiber: ASB Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.
Berthelsdorfer Straße 21 a · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 56130

ASB Seniorenwohnanlage „Am Park“ Neustadt

Betreiber: ASB Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.
Goethestraße 7 · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 56130

ASB Seniorenwohnanlage „Am Markt“ Neustadt

Betreiber: ASB Ortsverband Neustadt in Sachsen e.V.
Marktgasse 3 / Lange Gasse 2 · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 56130

Betreutes Wohnen

Betreiber: Ertl & Vogel GmbH & CoKG
Dresdner Straße 34 · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 504637

Betreutes Wohnen

Betreiber: Ertl & Vogel GmbH & CoKG
Dr.-O.-Nuschke-Straße 15 · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 504637

Betreutes Wohnen

Betreiber: Ertl & Vogel GmbH & CoKG
Sebastian-Bach-Straße 10 · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 504637

Betreutes Wohnen

Betreiber: Volkssolidarität KV Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Sebnitzer Straße 47 c · 01844 Neustadt, OT Lang-
burkersdorf
Telefon: 03501 56340

ASB Seniorenwohnanlage „Gutshofflügel“ Schloss Lohmen

Betreiber: ASB Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.
Schloss Lohmen 3 · 01847 Lohmen
Telefon: 03596 56130

ASB Seniorenwohnanlage „Waldstraße“ Hohnstein

Betreiber: ASB Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.
Waldstraße 22 · 01848 Hohnstein
Telefon: 03596 56130

Betreutes Wohnen

Betreiber: DRK KV Sebnitz e.V.
Am Brauhaus 4 · 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 747210

Betreutes Wohnen

Betreiber: DRK KV Sebnitz e.V.
Pfarrgasse 1 · 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 747210

ABRECHNUNG ÜBER ALLE PFLEGEKASSEN

Bei jedem Pflegegrad.
Wir sind für Sie da!



  
Zertifiziert - Überregional - Bekannt!

Hilfe im Haushalt

Gartenpflege*

Begleitung zu Ärzten

Einkaufen

Gespräche und Spazieren

SIE HABEN ANSPRUCH AUF **125,- €** / mtl. ENTLASTUNGSLEISTUNG!

Die freundlichen...
Seniorenhelfer
... weil jeder wertvoll ist

0152 595 866 56

Info@Seniorenhelfer-Sachsen.de
www.Seniorenhelfer-Sachsen.de

Die professionelle Ergänzung zu Ihrem Pflegedienst!

ZUSAMMEN STATT ALLEIN!



© gpointstudio/Thinkstock

Unterstützungsangebote im Alltag

Angebote zur Unterstützung im Alltag können pflegende Angehörige entlasten und helfen Senioren und Pflegebedürftigen, möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben und den Alltag weitgehend selbstständig zu bewältigen.

Mögliche Unterstützungsangebote im Alltag sind:

Alltagsbegleitung für Senioren

Alltagsbegleiter und ehrenamtliche Helfer unterstützen Senioren, die keinen Pflegegrad haben, liebevoll in der eigenen Häuslichkeit. Dabei geht es hauptsächlich um gemeinsame Tätigkeiten im Alltag wie zum Beispiel Kochen, Besuch von Veranstaltungen,

Arztbesuche, Spazieren gehen oder kleine Erledigungen im Haushalt.

Alltagsbegleiter werden von Projektträgern vermittelt. Derzeit arbeiten acht Projektträger im Landkreis mit Alltagsbegleitern und ehrenamtlichen Helfern. Die Senioren können das Angebot kostenfrei nutzen. Weitere Informationen zur Alltagsbegleitung für Senioren und zu den Projektträgern:

Fachservicestelle Sachsen

Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe, anerkannte

Angebote zur Unterstützung im Alltag

Telefon: 0351 5010716

E-Mail: fachservicestelle@sms.sachsen.de



Hilfe im Haushalt | Leichte Pflege | Einkäufe | Gartenpflege
Begleitsdienste | Fahrten & Transport | 24-Stunden-Pflege

Das Besondere an uns



**Immer
derselbe
Alltagshelfer**



**Flexible
Buchung
nach Bedarf**



**Zeit
statt nur
Minuten**



**Finanzierbar
über die
Pflegekasse**

Pfllegesache - Betreuungs- und Pflegeservice

Pirna | Heidenau | Sächsische Schweiz | Radeberg | Arnsdorf
www.pfllegesache.de | info@pfllegesache.de
Tel.: 0172 /3667375 | 03501/6349974
Ansprechpartner: Herr Cedric Butze

FÜR
SIE
VOR
ORT!

WUFFPIEPSMAU

In der Praxis
werde ich zur Sau...

Geht Ihr Tier
auch nicht gerne
zum Arzt?
Wir kommen zu Ihnen!



MOBIL: +49 (0) 176 43 82 74 48

EMAIL: kontakt@tierarzt-nestler.de

WEB: www.tierarzt-nestler.de

caritas

Gemeinsam ein Stück des Weges

UNSERE DIENSTE im Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge

Beratungsdienste

in Pirna für den gesamten Landkreis

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1a
01796 Pirna
Telefon: 03501 443470
E-Mail: beratungsdienste@caritas-dresden.de

Mobile Seniorenberatung · Allgemeine Sozialberatung
Beratung für Mütter- / Väter-Kuren und Erholung
Gemeindecaritas · Flüchtlingssozialarbeit · Jugend-
migrationsdienst · Migrationsberatung für Erwachsene
Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren?
Wir finden mit Ihnen gemeinsam eine gute Aufgabe.
Melden Sie sich bei uns!

Sozialstationen der Alten- und Krankenpflege

in Pirna

Robert-Koch-Straße 1
01796 Pirna
Telefon: 03501 528595
E-Mail: sozialstation-pirna@caritas-dresden.de

in Glashütte

Prießnitztalstraße 2a
01768 Glashütte
Telefon: 035053 48588
E-Mail: Caritas.Glashuette@t-online.de



Wir suchen KollegInnen!

Stellenanzeigen unter:
[www.caritas-dresden.de/
stellenangebote](http://www.caritas-dresden.de/stellenangebote)

Caritasverband
für Dresden e.V.



Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Sozial- und Ausländeramt
Pflege(netz)koordinatorin Frau Roßberg
Telefon: 03501 5152246
E-Mail: katrin.rossberg@landratsamt-pirna.de
www.landratsamt-pirna.de

Nachbarschaftshilfe für Senioren

Nachbarschaftshelfer unterstützen pflegebedürftige Senioren (mit Pflegegrad) und entlasten deren Angehörige im Alltag. Sie helfen z. B. beim Einkauf, bei Behördenangelegenheiten und haben aber auch Zeit für Gespräche, Vorlesen oder Spaziergänge.

Um als Nachbarschaftshelfer anerkannt zu werden, muss ein Grundkurs (viermal 90 Minuten) absolviert und aller drei Jahre aktualisiert werden. Die Nachbarschaftshelfer mit dieser Qualifikation dürfen für die erbrachten Leistungen 10 Euro pro Stunde in Rechnung stellen und 40 Stunden im Monat abrechnen. Die pflegebedürftigen Personen können dafür den monatlichen Entlastungsbetrag in Höhe von 125 Euro verwenden. Dieser wird von der Pflegekasse erstattet.

Weiterführende Informationen:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Sozial- und Ausländeramt
Pflege(netz)koordinatorin Frau Roßberg
Telefon: 03501 5152246
E-Mail: katrin.rossberg@landratsamt-pirna.de
www.landratsamt-pirna.de

Fachservicestelle Sachsen
Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe, anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag
Telefon: 0351 5010716
E-Mail: fachservicestelle@sms.sachsen.de

Hilfe im Alltag bieten weiterhin an:

„Regenbogen“ Familienzentrum e.V.
Seniorenhilfe im Alltag
Poststraße 13 · 01705 Freital
Telefon: 0351 6441539
E-Mail: seniorenhilfe@regenbogen-freital.de

Bürgerhilfe Sachsen e.V.
Projekt Seniorenhilfe
Altenberger Straße 45 · 01773 Altenberg, OT Bärenfels
Telefon: 035052 617369
E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de

Zentrum für Begegnung, Beratung und Bildung e.V.
Pflege- und Seniorenbegleitung
Steinplatz 21 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 762072
E-Mail: ehrenamt@zbbb-pirna.de

Seniorenhelfer Sachsen / verschiedene Standorte
01768 Glashütte, Hauptstraße 25
01796 Pirna, Alt-Rottwerndorf 45
01809 Heidenau, Ernst-Thälmann-Straße 11
01814 Rathmannsdorf, Am Ring 13
01824 Königstein, Bielatalstraße 2
01855 Sebnitz, Hertigswalder Straße 26
Telefon für alle Standorte: 0152 59586656
E-Mail: info@seniorenhelfer-sachsen.de



SND - Sicherheitsnotruf Deutschland GmbH

Obere Burgstraße 2, 01796 Pirna

Telefon: 03501-4646863

e-Mail: info@snd-sicherheitsnotruf.de



Ihr Hausnotruf für alle Lebenslagen.

*Ihr persönlicher Ansprechpartner
ist Herr Manfred Jäger
Er informiert Sie
gerne über ihre Möglichkeiten.*

NEU:

**Schlüssel-
aufbewahrung
für Sie auch ohne
Hausnotruf möglich!**

Ihre Vorteile:

- kein teurer Schlüsseldienst notwendig
- immer einen Schlüssel zur Hand
- es werden keine Türen beschädigt



www.snd-sicherheitsnotruf.de

Gespräch mit Manfred Jäger, Geschäftsführer des SND-Sicherheits- notruf-Deutschland GmbH mit Sitz in Hainichen

An welchen Personenkreis richten sich die Angebote des Hausnotrufes?

Zuerst einmal möchte ich feststellen, dass Menschen heutzutage auch im Alter oder im Krankheitsfall gern weiter im eigenen Heim leben möchten. Familienangehörige gehen ihrer Arbeit nach oder wohnen nicht vor Ort, sind also oft nicht abrufbar.

Die Anschaltung an ein Hausnotrufsystem kann in vielen Fällen sinnvoll sein. Unabhängig von Alter und Gesundheit erhöht er die Sicherheit in allen Fällen, in denen Menschen allein sind und nicht oder nur eingeschränkt Hilfe holen können.

Nicht immer schaffen wir den rettenden Weg zum Telefon, um den Notruf zu wählen. Im Alter lässt uns schon im ganz normalen Alltag unser Bewegungsapparat im Stich, umso schwieriger wird jede Bewegung nach einem Unfall im eigenem Haus. Unabhängig vom Alter, kann jeder für mehr Lebensqualität einen Hausnotruf zu Hause oder unterwegs nutzen.

Wie funktioniert ein solcher Hausnotruf?

Nur durch einen Knopfdruck auf einem Funksender wird ein Notruf in der Hausnotrufzentrale ausgelöst. Eigens für diesen Fall geschulte Mitarbeiter empfangen den Notruf und leiten alles Notwendige in die Wege. Im Ernstfall wird nicht nur professionelle Hilfe organisiert, sondern es werden auch die Angehörigen benachrichtigt, ganz nach den Wünschen und Vorgaben der Nutzer. Selbst wenn man nicht in der Lage ist zu antworten, organisieren wir die notwendige Hilfe. Ein Hausnotruf ist 24 Stunden für Sie erreichbar und leitet sofort alle

nötigen Maßnahmen um zu helfen. Die heutigen Hausnotrufsysteme sind technisch sehr ausgereift, die Verträge flexibel und für jeden erschwinglich.

Was raten Sie Menschen, die sich informieren möchten über einen Hausnotruf?

Jedem, der sich für entsprechende Leistungen interessiert, bieten wir einen kostenfreien und unverbindlichen Rückrufservice an. Wir melden uns schnellstmöglich und beraten zur Anschaltung an ein Hausnotrufsystem. Gern informieren wir auch über zusätzliche Möglichkeiten, um die Hausnotrufgeräte erweitert werden können wie zum Beispiel Rauchmelder, Seniorenhandys, Fallsensoren und vieles mehr.

Selbstverständlich beachten wir zu unser aller Sicherheit die gesetzlichen Vorgaben während der Coronapandemie, beispielsweise durch Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung während persönlicher Kontakte. (rau)

Die Entlastungs- und Unterstützungsangebote entwickeln sich ständig weiter. Bitte informieren Sie sich auch auf der Webseite des Pflegenetzes Sachsen / Pflegegedatenbank: www.pflegenetz.sachsen.de

KISS

**Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen
Bürgerhilfe Sachsen e. V.**
Selbsthilfegruppen bieten für Betroffene und Angehörige bei unterschiedlichen Problemen Hilfe und Unterstützung an. Die KISS unterstützt Sie unter anderem auch bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe.

Kontakt- und Informationsstelle (KISS)

Schillerstraße 35 · 01796 Pirna

Telefon: 03501 582713

E-Mail: kiss-pirna@buergerhilfe-sachsen.de

www.selbsthilfegruppen-pirna.de

Hausnotruf

Das sogenannte Hausnotrufsystem ermöglicht es Pflegebedürftigen, im Notfall einen Alarm auszulösen. Ein Notfall tritt beispielsweise bei einem Sturz oder in anderen bedrohlichen Situationen ein. Senioren erhalten einen Notrufsender, der entweder wie eine Armbanduhr getragen wird oder aber an einer Schnur um den Hals. Auf dem Notrufsender befindet sich eine Taste, die im Notfall gedrückt wird. Sobald der Notruf abgesetzt wurde, geht dieser bei einer der Notrufzentralen ein. Hierzu wird mit einem Anbieter für Notrufsysteme ein Vertrag abgeschlossen. In aller Regel sind dies Hilfsorganisationen oder private Anbieter.



Die Notrufsysteme verfügen oftmals über eine Freisprecheinrichtung, über die die Rettungsleitstelle ersten Kontakt aufnehmen kann und eine erste Einschätzung der Lage vornehmen kann. Vielfach fährt bei einem Notfall ein Bereitschaftsdienst vor Ort. Je nach Absprache kann aber auch ein naher Angehöriger umgehend informiert werden. Wenn die Situation derart bedrohlich ist, dass akute Lebensgefahr besteht, informiert der Service-dienst des Hausnotrufs umgehend den Rettungsdienst.

Vor dem Abschluss eines Hausnotrufvertrags sollte ein Preisvergleich mit mehreren Anbietern erfolgen. Je nach Anbieter kann die monatlich zu entrichtende Grundgebühr höher oder niedriger ausfallen. Auch die pro Einsatz anfallenden Einsatzkosten werden von Anbieter zu Anbieter unterschiedlich kalkuliert. Der Hausnotruf kann als Hilfsmittel für Pflegebedürftige anerkannt werden und insofern über die Pflegeversicherung oder gegebenenfalls das zuständige Sozialamt abgerechnet werden.



© Monkey Business / Fotolia

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Unter einer haushaltsnahen Dienstleistung wird eine Tätigkeit verstanden, die unter anderem die Reinigung der Wohnung, leichte Gartenpflegearbeiten, Wäschepflege, also Unterstützungsleistungen im Privathaushalt umfasst. Solche Dienste können z. B. durch Pflegedienste, aber auch durch andere private Anbieter gestellt werden. In bestimmten Fällen sind haushaltsnahe Dienstleistungen von der Steuer absetzbar. Nur wenn die Leistung des Anbieters als Angebot zur Unterstützung im Alltag vom Kommunalen Sozialverband Sachsen anerkannt ist, können pflegebedürftige Menschen diese Leistung bei ihrer Pflegekasse abrechnen.

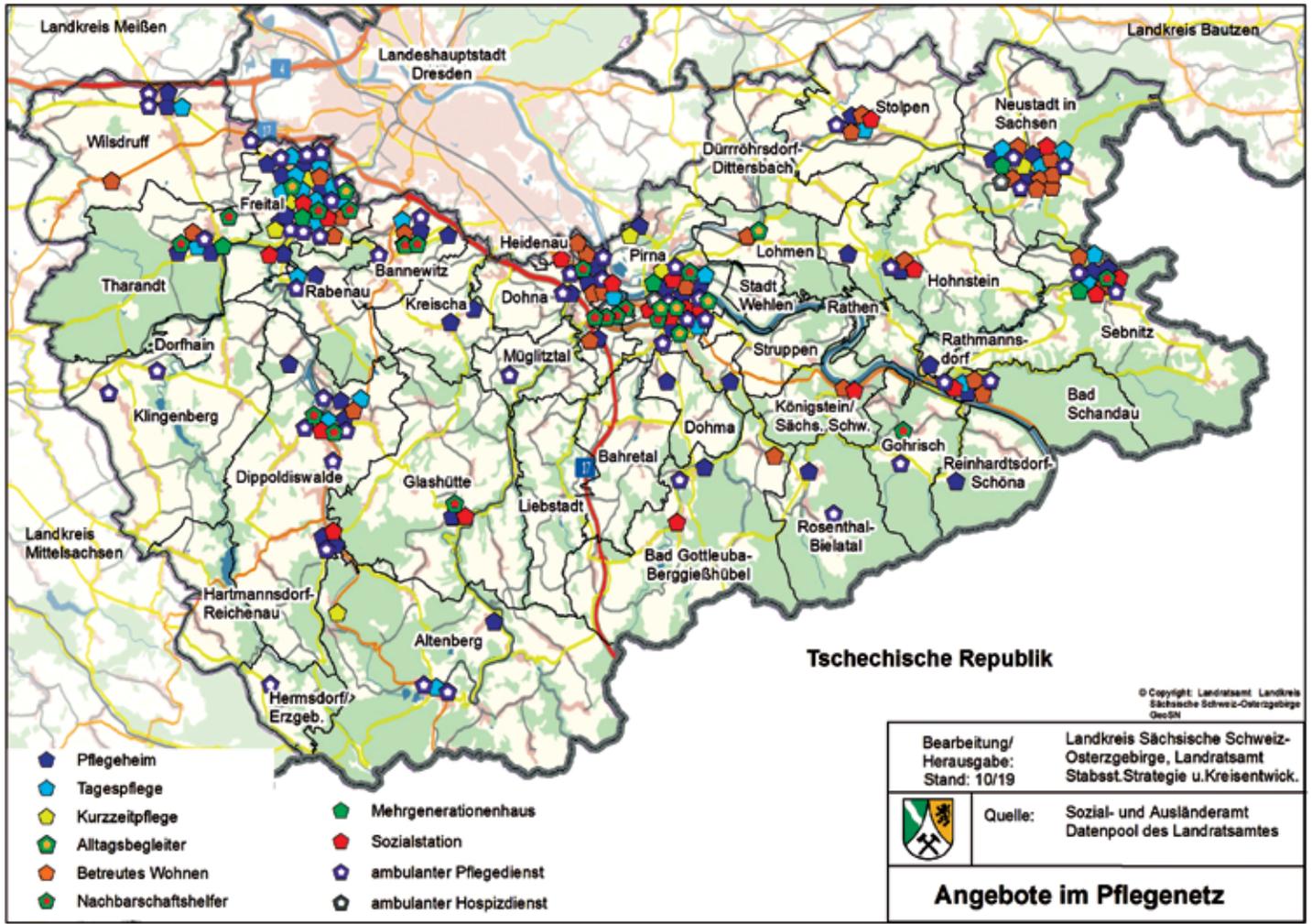
Essen auf Rädern / Mahlzeitendienste

Essen auf Rädern und andere Mahlzeitendienste werden von Wohlfahrtsverbänden und Hilfsorganisationen, aber auch privaten Anbietern angeboten. Diese Angebote dienen der Versorgung falls Pflegebedürftigkeit eintritt, wenn man nicht mehr in der Lage ist, selbstständig Nahrung einzukaufen und zuzubereiten. Auch für bestimmte einzuhaltende Diäten gibt es spezielle Speisen, so beispielsweise für Diabetiker, die auf einen bestimmten BE-Wert eingestellt sind. Daneben gibt es auch weitere diätetische Speisen. Das Essen wird von einem Lieferanten bis an die Wohnungstür oder sogar in die Wohnung gebracht. Je nach persönlichem Bedarf kann das Essen alle drei Mahlzeiten umfassen oder auch nur einzelne ausgewählte Gerichte. Gleiches gilt für den Verlauf der Woche. Das Essen kann beispielsweise nur an einigen Tagen oder aber für die gesamte Woche bestellt werden. Die Betroffenen können dabei aus einer Menükarte mit mehreren angebotenen Gerichten das jeweilige Wunschtagessgericht auswählen.

In der Sächsischen Pflegedatenbank www.pflegenetz.sachsen.de können Sie gezielt nach bestimmten Leistungen oder aber auch nach Standorten suchen.



© Bürgerhilfe Sachsen e.V.



Pflege zu Hause oder im Heim

Als potentielle Pflegebedürftige oder Angehörige betrifft das Thema Pflege jeden von uns. Dabei gilt es sich in erster Linie über die Gesetzesänderungen, die verschiedenen Pflegearten und über die Leistungen der Pflegeversicherung zu informieren.

Die Pflegereform

Lange war die Pflegeversicherung auf die körperliche Pflege ausgerichtet. Das hatte zur Folge, dass Demenzerkrankungen und psychische Beschwerden bei der Feststellung der Pflegebedürftigkeit nicht oder nur kaum berücksichtigt wurden. So hat die Pflegereform nicht nur die Leistungen für Pflegebedürftige und deren Angehörige erweitert, sie führte zugleich einen neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff ein. Ziel war es, die Bedürfnisse von Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz in die Pflegeleistungen miteinzubeziehen.

Bei der Feststellung der Pflegebedürftigkeit werden also sowohl körperliche als auch geistige und psychische Faktoren berücksichtigt. Ob jemand pflegebedürftig ist, bestimmt der Grad der Selbstständigkeit.

Ab dem 1. Januar 2017 erhalten Demenzerkrankte, kognitiv, psychisch oder gesundheitlich eingeschränkte Menschen und körperlich Pflegebedürftige, die ähnlich selbstständig eingeschätzt werden, den gleichen Pflegegrad und haben Anspruch auf die gleichen Leistungen der Pflegekasse. Die bisherigen Pflegestufen von null bis drei wurden abgeschafft und durch fünf Pflegegrade ersetzt.

Um Leistungen aus der Pflegeversicherung zu erhalten, muss die Einstufung in einen Pflegegrad bei der zuständigen Pflegekasse beantragt werden. Dieser Antrag ist formlos möglich. Zu beachten ist jedoch, dass Leistungen aus der Pflegeversicherung nicht rückwirkend erbracht werden. Der Leistungsanspruch beginnt frühestens ab dem Monat der Antragstellung. Anstelle eines schriftlichen Antrags kann auch ein Hausbesuch eingefordert

Pflege mit Herz

Sozialstation Osterzgebirge

Königstraße 1
01816 Bad Gottleuba
Tel. 035023 62362



Senioren- und Pflegeheim Seifersdorf

»Haus Waldblick«

Bergstraße 137
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504 623-0

www.awo-in-sachsen.de

werden. In diesen Fällen können Sie sich an den zuständigen Pflegeberater Ihrer Pflegeversicherung wenden. Dieser kümmert sich um die weitere Antragstellung.

Der Antragssteller wird von einem Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung anhand eines Fragebogens begutachtet, um den Grad der Selbstständigkeit zu ermitteln. Auf der Grundlage dieses Gutachtens entscheidet die zuständige Pflegekasse, ob der Antrag auf Zuerkennung eines Pflegegrades bewilligt wird.

Im Gegensatz zur alten Methode, in der die benötigte Pflegezeit der jeweiligen Person gemessen wurde, werden im neuen Bewertungssystem Punkte vergeben, die darstellen, inwieweit die Selbstständigkeit eingeschränkt ist. Eine geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten entspricht dem Pflegegrad eins. Die schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten, bei der besondere Anforderungen an die pflegerische Versorgung gestellt werden, erhält die Einordnung in den Pflegegrad fünf. Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer, mindestens aber für voraussichtlich sechs Monate bestehen. Nach der erfolgten Feststellung des Pflegegrades bekommt der Antragssteller die entsprechende Leistung aus der Pflegeversicherung.

Pflegegrade und Leistungen

Der Pflegebedürftigkeitsbegriff 2017 im Detail

Am 1. Januar 2017 wurde der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt. Dies bedeutet eine andere Bewertung der Pflegebedürftigkeit und eine Einstufung in fünf Pflegegrade.

Wurden bisher nur körperliche Beeinträchtigungen für die Feststellung von Pflegebedürftigkeit bewertet, werden nun alle für Pflegebedürftigkeit relevanten Aspekte berücksichtigt. Dabei ist es also gleichgültig, ob körperliche, psychische oder kognitive Beeinträchtigungen vorliegen.

Wie wird die Pflegebedürftigkeit festgestellt?

Die Begutachtung der Pflegebedürftigkeit erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK). Dabei wird vor allem beurteilt, wie selbständig die betroffene Person noch ist.

Diese Selbständigkeit wird in folgenden sechs Lebensbereichen beurteilt:

- Mobilität
- Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- Selbstversorgung
- Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Alle Leistungen ab 2017 im Überblick

In den Pflegegrad 1 werden ab 2017 erstmals Menschen eingestuft, die noch keine erheblichen Beeinträchtigungen haben, aber bereits eingeschränkt sind. Diese können beispielsweise Beratungsleistungen in Anspruch nehmen, erhalten einen Wohngruppenzuschlag in ambulant betreuten Wohngruppen, eine Versorgung mit Pflegehilfsmitteln sowie Zuschüsse bei Maßnahmen der Wohnraumanpassung und bei vollstationärer Pflege.

Pflegegrade	Geldleistung ambulant	Sachleistung ambulant	Entlastungsbetrag ambulant (zweckgebunden)	Leistungsbetrag vollstationär
Pflegegrad 1			125 Euro	125 Euro
Pflegegrad 2	316 Euro	689 Euro	125 Euro	770 Euro
Pflegegrad 3	545 Euro	1.298 Euro	125 Euro	1.262 Euro
Pflegegrad 4	728 Euro	1.612 Euro	125 Euro	1.775 Euro
Pflegegrad 5	901 Euro	1.995 Euro	125 Euro	2.005 Euro

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

In den Pflegegraden 1 bis 5 können Versicherte zusätzlich für anerkannte Angebote und zugelassene Pflegeeinrichtungen einen Entlastungsbetrag von 125 Euro geltend machen.

Innerhalb der stationären Pflege bleiben die Eigenanteile ab Pflegegrad 2 einheitlich. Das heißt, dass wenn sich der Pflegegrad erhöht, der Eigenanteil deswegen nicht steigt. Darüber hinaus gilt ein Bestandsschutz: Falls Pflegebedürftige nach der Neuregelung nur noch Anspruch auf geringere Leistungen der Pflegeversicherung hätten, wird dieser Differenzbetrag durch die Pflegekasse gedeckt. Durch die Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs haben mehr Menschen einen Anspruch auf Pflegeleistungen. Weitergehende Informationen zum Thema Pflege erhalten Sie auf der Internetseite www.pflegenetz.sachsen.de.

Pflegearten

Nicht nur Unfälle und Krankheiten, sondern auch altersbedingte körperliche und psychische Beeinträchtigungen können zu erheblichen Problemen bei der Alltagsbewältigung führen. Ganz im Interesse der Betroffenen gibt es verschiedene Pflegearten, die zuhause oder in einer

professionellen Einrichtung genutzt werden können. Ob Sie als pflegebedürftige Person in den eigenen vier Wänden von einem **Angehörigen** oder einer ausgebildeten **Pflegekraft** versorgt werden oder ob Sie eine stationäre Einrichtung besuchen, hängt in erster Linie von Ihrer Entscheidung ab. Dabei kommen verschiedene Faktoren ins Spiel, wie der Grad der Pflegebedürftigkeit, die Höhe der Pflegekosten und die bauliche Beschaffenheit der eigenen Wohnung.

Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie sich über die unterschiedlichen Möglichkeiten informieren und beraten lassen. Durch die Pflegeberater und Pflegeberaterinnen Ihrer Krankenkasse erfahren Sie, welche Art der Pflege für Sie am geeignetsten ist.

Erkundigen Sie sich, ob **ambulante Pflegedienste**, die neben Pflegeleistungen auch hauswirtschaftliche und soziale Betreuungsangebote anbieten, die bessere Wahl wären. Zudem können Sie den Menü-Bringdienst „Essen auf Rädern“ in Anspruch nehmen, welcher Sie täglich mit warmen und frischen Mahlzeiten versorgt.

Oder vielleicht sagt Ihnen das Angebot der **Tagespflege** zu, bei der Sie mehrere Tage in der Woche tagsüber eine Einrichtung besuchen, aber am Abend wieder zuhause

sind. Dort erhalten Sie nicht nur professionelle Pflege und Versorgung, sondern können mit Altersgenossen unterhaltsamen Freizeit- und Beschäftigungsmöglichkeiten nachgehen.

Daneben bietet die **Kurzzeitpflege** eine willkommene Alternative für alle Beteiligten, die zur Überbrückung eines fest umrissenen Zeitraums Unterstützung benötigen. Sie ist sowohl Entlastung für pflegende Angehörige als auch Abwechslung für Pflegebedürftige, die vorübergehend nicht zuhause versorgt werden können. Hat die Pflegeperson mindestens 6 Monate den Versicherten gepflegt bzw. ist der Pflegegrad seit sechs Monaten bewilligt, besteht die Möglichkeit Verhinderungspflege in Anspruch zu nehmen. **Verhinderungspflege** kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden.

Darüber hinaus stehen Ihnen unterschiedliche **stationäre Pflegeeinrichtungen** zur Auswahl. Wichtige Kriterien sind zum einen die Entfernung zur Familie und zum anderen das Leistungsangebot und die Lebensqualität in der Einrichtung. So ist die Höhe der Kosten für eine stationäre Pflegeeinrichtung von mehreren Rahmenbedingungen abhängig. Diese wären einerseits die Ausstattung und die Lage des Pflegeheims und andererseits der **Pflegegrad**, in den Sie eingestuft wurden.

Die **Pflegeversicherung** kann Sie in vielerlei Hinsicht unterstützen. Informieren Sie sich sorgfältig, welche Betreuungsmaßnahmen zum Leistungsspektrum der Versicherung gehören. Wichtig ist außerdem, welche Voraussetzungen für entsprechende Maßnahmen vorliegen müssen. Auch die Frage, welche sonstigen Finanz- und Sachdienstleistungen Pflegebedürftige und ihre Angehörigen beanspruchen können, sollten Sie ausführlich mit einem Pflegeberater besprechen. Nehmen Sie sich genug Zeit und verschaffen Sie sich einen

Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten, damit Sie eine gute Entscheidung treffen können.

Unterstützung für pflegende Angehörige



Pflegende Angehörige können Beratungsangebote der Krankenkassen und der örtlichen Sozialhilfeträger in Anspruch nehmen. Ebenfalls möglich ist der Besuch von Beratungsstellen oder Selbsthilfegruppen sowie

Fortbildungen im Bereich der Pflege. In den Veranstaltungen lernen Angehörige richtige und sachgerechte Grundpflege durchzuführen, aber auch der Umgang mit Stress oder mit schwierigen Situationen wird vermittelt. Auch die kirchlichen Träger wie Caritas und Diakonie bieten pflegenden Angehörigen die Möglichkeit Informationen zu erhalten. Zudem ist es möglich, dass pflegende Angehörige einen Erste-Hilfe-Kurs machen können. Daneben können berufstätige Angehörige eine sogenannte Pflegezeit nehmen. Diese ist gesetzlich garantiert und bietet Angehörigen die Möglichkeit, eine Betreuung zu Hause durchzuführen. Zur finanziellen Entlastung ist die steuerliche Geltendmachung in der Einkommensteuererklärung möglich. Eine Pflegefachkraft für einige Stunden, kann zudem zur Entlastung der eigenen pflegerischen Tätigkeit beitragen. Darüber hinaus bietet der Staat auch die Möglichkeit, für Angehörige eine finanzielle Unterstützung zu leisten, wenn diese Betroffene zu Hause pflegen. Ist eine Versorgung nur in Teilen notwendig, können haushaltsnahe Dienstleistungen, in Ergänzung mit der Übernahme durch die Pflege von Angehörigen, diese komplettieren.

Wir für Sie

Barrierefreiheit. Beratung. Netzwerk.

- Beratung zur Wohnraumanpassung und Hilfe bei der Antragstellung
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen
- Förderung der Mobilität von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen durch Mobilitätstraining im ÖPNV
- Kontakte rund um das Thema Teilhabe und Inklusion für Menschen mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen, ihre Angehörigen und Freunde



Wir sind für Sie da!

Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e.V.
mit den Projekten **Inklusionsnetzwerk Sachsen**
und **Fachstelle Teilhabekoordination**

In freundlicher Kooperation mit dem **Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e.V.**
mit dem Projekt »ÖPNV/SPNV für alle«



Michelangelostraße 2
01217 Dresden

Tel.: 0351 / 479 350 - 0
info@lag-selbsthilfe-sachsen.de

CHECKLISTE – Wohnen mit Betreuungsangeboten für ältere Menschen

Die Checkliste basiert auf einer Information der BAGSO, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen, und der BIVA, der BundesInteressenVertretung der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten im Alter und bei Behinderung e.V. und ist vollumfänglich im Internet unter www.bagso.de zu finden.

Suche nach einer geeigneten Wohnung

- Welche Gründe gibt es, die für einen Wohnungswechsel sprechen (z. B. Treppensteigen, Krankheit, mehr Sicherheit)?
- Wie und wo möchten Sie künftig wohnen (ruhig, zentral, in der Nähe Ihrer Kinder usw.)?

Haben Sie diese Fragen für sich geklärt, können Sie sich um Informationen vor Ort kümmern. Der Seniorenratgeber beinhaltet eine aktuelle Übersicht zu den Beratungs- und Versorgungsstrukturen im Landkreis. Daraus sollten Sie sich entsprechend Ihren Vorstellungen und Wünschen Wohnanlagen aussuchen.

Besichtigung der Wohnungen

- Vereinbaren Sie einen Besuchstermin und lassen Sie sich alles so genau wie möglich zeigen.
- Schauen Sie sich die Umgebung in Ruhe an.
- Bietet sich die Gelegenheit, führen Sie ein persönliches Gespräch mit dortigen Bewohnern.
- Fragen Sie nach der Möglichkeit des Probewohnens, wenn dies Ihnen bei der späteren Auswahl helfen könnte.
- Lassen Sie sich ausführliches Informationsmaterial mit Angeboten und Preisen geben.
- Nehmen Sie die Checkliste zunächst einmal als Fragekatalog zu den Besuchen vor Ort mit.

Vergleichen

- Nehmen Sie sich die Zeit und vergleichen Sie die verschiedenen Angebote in allen wesentlichen Punkten.
- Ein genauer Vergleich der Leistungen und Kosten sollte in jedem Fall erfolgen.

Miet- und Betreuungsvertrag

Achten Sie darauf, dass

- Mietvertrag,
- Vertrag über Betreuungspauschale und
- individueller Betreuungsvertrag getrennt abgeschlossen werden.

Hinweise zur Nutzung

Gut informiert zu sein, erleichtert die Auswahl der richtigen Wohnung. Mit der Checkliste geben wir Ihnen ein Hilfsmittel an die Hand, welches die wichtigsten Fragen zusammenfasst. Die Checkliste erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Sie sollten sich jeweils Ihre individuellen Fragen unter „Sonstiges“ notieren.



1. Standort, Lage und Umfeld

	Wohnung 1	Wohnung 2
Gefallen Ihnen Lage und Größe der Wohnanlage?		
Entspricht die Wohnung Ihren Vorstellungen?		
Gibt es eine Gartenanlage oder in unmittelbarer Nähe eine Grünanlage oder einen Park mit Bänken?		
Sind öffentliche Verkehrsmittel innerhalb von 500 Metern erreichbar?		
Sind innerhalb der Wohnanlage oder in unmittelbarer Nähe (ca. 500 Meter) Einkaufsmöglichkeiten, Post, Bank, Friseur, Arztpraxen, Apotheke, Optiker, Café, Restaurant vorhanden?		
Sonstiges:		

2. Ausstattung der Wohnanlage

	Wohnung 1	Wohnung 2
Sind der Zugang zur Wohnanlage und der Gemeinschaftsbereich barrierefrei ausgestattet? Barrierefrei heißt z. B. keine Türschwellen, stufenloser Zugang zu allen Bereichen, Fahrstuhl, rollstuhlgerechte WCs.		
Gibt es Räume für Sport, Vorträge, private Feiern usw.?		
Sind Stellplätze für Hilfsmittel vorhanden (z. B. Rollator, Rollstuhl)		
Gibt es einen Stellplatz für einen PKW? (Kosten)		
Gibt es Gästezimmer?		
Sonstiges:		

3. Angaben zur Wohnung

	Wohnung 1	Wohnung 2
Ist die Wohnung groß genug? (Quadratmeter: ...)		
Ist die Wohnung barrierefrei? (z. B. keine Schwellen, Türbreite 80 cm usw.)		
Achten Sie auf die Größe der Fenster und die Lage der Wohnung (z. B. Süd, Nord).		
Haben Sie im Sitzen freie Sicht nach draußen?		
Sind die Bereiche für Wohnen, Schlafen und Kochen räumlich getrennt?		
Gibt es einen Balkon oder eine Terrasse?		
Gibt es eine Küche oder Küchenzeile? Verfügt die Küche über ein Fenster?		
Verfügt das Bad über ein Fenster oder ist es zumindest gut belüftet?		
Gibt es einen Abstellraum innerhalb der Wohnung?		
Ist die Wohnung gut isoliert und geräuscharm – zu den Nachbarn, nach draußen, z. B. durch Schallschutzfenster?		
Sind Installationen zu Ihrer eigenen Sicherheit (z. B. Rauchmelder, Sicherheitsschalter an Küchenherden) und zu Ihrem Komfort (z. B. Internetanschluss) schon eingerichtet?		
Sind Vorkehrungen gegen Einbruch und Diebstahl getroffen, z. B. Weitwinkel-Türspion, Sicherheitsschlösser, Gegensprechanlage?		
Sind Haustiere erlaubt?		
Sonstiges:		

4. Betreuungsangebot

Bitte beachten Sie, dass bei manchen Wohnanlagen Dienste zur Betreuung bereits in der Betreuungspauschale enthalten sind, die bei anderen als individuelle Betreuungsleistung angeboten werden. Das kann sich in den unterschiedlichen Höhen der pauschalen Beiträge niederschlagen.

4.1 Grundservice

	Wohnung 1	Wohnung 2
Gibt es in der Wohnanlage eine qualifizierte Betreuungs- oder Kontaktperson des Trägers, die Hilfestellungen bei Problemen leistet?		
Wie und wann ist die Betreuungs- oder Kontaktperson erreichbar (nur Mo. – Fr., am Wochenende)?		
Gibt es einen Hausnotruf? (mindestens an zwei Stellen in der Wohnung auslösbar, aktivierter 24-Stunden-Notruf-Dienst)		
Gibt es einen Hausmeisterservice?		
Gibt es eine Gebäudereinigung und einen Winterdienst?		
Gibt es Freizeitangebote innerhalb der Wohnanlage z. B. Feste, kreative Angebote, Vorträge? (aktuelles Programm)		
Gibt es die Organisation von Freizeitangeboten außerhalb der Wohnanlage mit Fahrdienst, z. B. Ausflüge, Theater- und Kinobesuche, zu Festen?		



RESIDENZ MIRJAM

www.residenz-mirjam.de



barrierefreie Pflegeapartements, 24 Stunden ambulante Pflege im Haus, hauseigene Küche mit Wintergartenrestaurant, Waschsalon, Dachterrasse und vieles mehr in stilvollen Ambiente

Jetzt die letzten
freien Apparte-
ments sichern

PREMIUM-Pflegewohnen | Verhinderungspflege | Tagespflege

Feldstraße 1 | 01809 Heidenau | Tel.: 03529 5959414 (8 Uhr - 16 Uhr) | mail@residenz-mirjam.de

	Wohnung 1	Wohnung 2
Gibt es Unterstützung bei Behördenkontakten und bei Beantragung von Leistungen der Kostenträger?		
Gibt es die Vermittlung von Dienstleistungen wie Handwerkern, Haushaltshilfen, Pflegediensten?		
Sonstiges:		

4.2 Individuelle Betreuungsleistungen: Gibt es ...?

	Wohnung 1	Wohnung 2
Einkaufsdienste		
Wohnungsreinigung		
Wäschedienste		
Essen auf Rädern		
Warmen Mittagstisch im Haus		
Reparaturleistungen		
Weitere handwerkliche Leistungen		
Fahr- und Begleitdienste		
Medizinische und therapeutische Angebote		
Hilfe bei vorübergehender Krankheit, wenn ja, welche und wie lange		
Ambulante Pflegedienste		
Eine Übersicht über die Preise der individuellen Betreuungsleistungen		
Sind die Anbieter der individuellen Betreuungsleistungen frei wählbar?		
Sonstiges:		

4.3 Pflege und Krankenpflege

	Wohnung 1	Wohnung 2
Ist eine Kurzzeitpflege innerhalb der Wohnung oder in der Wohnanlage möglich?		
Können Sie bei hoher Pflegebedürftigkeit (Pflegegrad 4) in der Wohnung verbleiben oder innerhalb der Anlage auf eine Pflegestation ziehen?		
Gibt es Kooperationen mit ehrenamtlichen Diensten, z. B. Besuchsdienst, Hospizdienst?		
Gibt es einen hauseigenen ambulanten Pflegedienst?		
Sind die Anbieter von Pflege / Krankenpflege frei wählbar?		
Sonstiges:		

5. Atmosphäre in der Wohnanlage

	Wohnung 1	Wohnung 2
Fühlen Sie sich in der Wohnanlage willkommen? (z. B. Verhalten des Personals bei Ihrem Besuch, Eingehen auf Ihre Fragen usw.)		
Sonstiges:		

6. Verträge

	Wohnung 1	Wohnung 2
Gibt es im Vertrag zur Betreuungspauschale eine genaue Übersicht über den Grundservice?		
Gibt es eine genaue Übersicht über die individuellen Betreuungsleistungen?		
Ist eine Preisliste für die individuellen Betreuungsleistungen als Information beigefügt?		
Sonstiges:		

7. Preise

7.1 Monatliche Kosten

	Wohnung 1	Wohnung 2
Gesamtmiete / Kaltmiete. Notieren Sie sich den Quadratmeterpreis der jeweiligen Wohnung hinter den Mietpreis.		
Nebenkosten		
Grundservice (Betreuungspauschale)		

7.2 Individuelle Betreuungsleistungen, die extra bezahlt werden müssen.

Wählen Sie hier bitte die Leistungen aus, die für Sie bereits jetzt oder in Zukunft interessant sind.

Wahlleistung	Wohnung 1	Wohnung 2
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
Summe der monatlichen Kosten		

7.3 Einmalige Zahlungen

	Wohnung 1	Wohnung 2
Aufnahmegebühr, Darlehen oder Kaution		
Renovierungskosten (nur bei Einrichtungen, die nicht unter das Wohn- und Betreuungsgesetz fallen, das solche Kostenübernahme verbietet), Einbauküche o. Ä.		
Wie hoch werden die Darlehen, Kautionen und Sonstiges verzinst? Notieren Sie sich den Zinssatz.		
Sonstiges:		

HERZLICH WILLKOMMEN IM SENIORENZENTRUM AGO KREISCHA



Wir bieten den uns anvertrauen Senioren:

-  vollstationäre Pflege und Betreuung
-  Kurzzeit- und Verhinderungspflege
-  Pflege dementiell erkrankter Menschen

**GERNE BERATEN
WIR SIE IN EINEM
PERSÖNLICHEN GESPRÄCH!**

Seniorenzentrum AGO Kreischa
Dresdner Straße 4-6 · 01731 Kreischa
Tel. 035206 39 74 - 0
kreischa@alloheim.de · www.alloheim.de



Pflegeberatung

Mit den Leistungen der Pflegeversicherung haben sich in den letzten Jahren die Rahmenbedingungen für Pflegebedürftige verbessert. Um eine gute Versorgung in vertrauter Umgebung zu gewährleisten, können viele Alternativen und Leistungen genutzt werden. Ein kompetenter Pflegeberater oder eine Pflegeberaterin informiert Sie zu den Dienstleistungsangeboten, Leistungsansprüchen, Möglichkeiten der aktiven Lebensgestaltung, zur neuen Pflegereform und zu allen Fragen rund um das Thema Pflege. Auch individuelle Pflegekurse in der häuslichen Umgebung können im Rahmen der Pflegeberatung bei der Pflegeversicherung erfragt werden.

Ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote

Tagespflege

Tagespflege im advita Haus an der Leisnitz

Träger: advita Pflegedienst GmbH
 An der Leisnitz 1 · 01705 Freital
 Telefon: 0351 85072082
 E-Mail: freital@advita.de
www.advita.de

Tagespflege Nicole Tobias

Träger: Pflegedienst Nicole Tobias GmbH
 Brahmstraße 9 · 01705 Freital
 Telefon: 0351 21082121

Tagespflege Monika Rietzschel

Träger: Pflegedienst Monika Rietzschel GmbH
 Dresdner Straße 46 · 01705 Freital
 Telefon: 0351 85073026

Tagespflege im advita Haus Zur Panschau

Träger: Advita Pflegedienst GmbH,
 Dresdner Straße 191 · 01705 Freital
 Telefon: 0351 6489670
 E-Mail: freital@advita.de
www.advita.de

Tagespflege „Zur alten Feile“

Träger: DRK Freital Soziale Dienste gGmbH
 Dresdner Straße 303 · 01705 Freital
 Telefon: 0351 646301300

Tagespflege „Zur alten Gerichtsbarkeit“

Träger: DRK Freital Soziale Dienste gGmbH
 J.-G.-Palitzsch-Hof 1 · 01705 Freital
 Telefon: 0351 646301320

Tagespflege „Oppelstraße“

Träger: advita Pflegedienst GmbH
 Oppelstraße 4 A · 01705 Freital
 Telefon: 0351 6489671
 E-Mail: tagespflege-oppelstra%C3%9Fe@advita.de
www.advita.de

Tagespflege im Seniorenheim „Jochhöh“

Träger: Soziale Dienste Pesterwitz GmbH
Schöne Aussicht 1 · 01705 Freital, OT Pesterwitz
Telefon: 0951 6571400

Tagespflege „Zur alten Heimat“

Träger: DRK Freital Soziale Dienste gGmbH
Rosenstraße 6/6a · 01723 Wilsdruff
Telefon: 0351 646301340

Tagespflege im advita Haus Kesselsdorf (neu 2021)

Träger: advita Pflegedienst GmbH
Am Markt 5, 7, 9 · 01723 Wilsdruff, OT Kesselsdorf
Telefon: 035204 48229
E-Mail: wilsdruff@advita.de
www.advita.de

Tagespflege „Schweizer Haus“

Träger: Gemeinnützige Seniorenwohn- und
Pfleugesellschaft des Diakonischen Werkes
Dippoldiswalde mbH
Winckelmannstraße 1 a · 01728 Bannewitz
Telefon: 015259802973

Tagespflege im advita Haus Am Mühlgraben (neu 2021)

Träger: advita Pflegedienst GmbH
Am Mühlgraben 8 – 10 · 01731 Kreischa
Telefon: 035206 399477
E-Mail: kreischa@advita.de
www.advita.de

Tagespflege Rabenau

Träger: Aventinum Seniorenpflege GmbH
Markt 11 · 01734 Rabenau
Telefon: 0351 6473600

Tagespflege im Seniorenzentrum Hartha

Träger: Aventinum Seniorenwohnpark Hartha GmbH
Zeisigweg 7 · 01737 Tharandt, OT Kurort Hartha
Telefon: 035203 3540

Tagespflege im Altenpflegeheim „J. H. Wichern“

Träger: Gemeinnützige Seniorenwohn- und
Pfleugesellschaft des Diakonischen Werkes
Dippoldiswalde mbH
Alte Dresdner Straße 9 · 01744 Dippoldiswalde
Telefon: 03504 64530

Tagespflege Am Heidepark

Träger: DRK Seniorenservice Heidepark
Dippoldiswalde gGmbH
Maxim-Gorki-Straße 25 · 01744 Dippoldiswalde
Telefon: 03504 6255550, Fax: 03504 6255560

Tagespflege Hutzenstube im advita Haus „Glück auf“ in Altenberg

Träger: advita Pflegedienst GmbH
Am Bahnhof 5 · 01773 Altenberg
Telefon: 035056 238097
E-Mail: glueckauf@advita.de
www.advita.de

Tagespflege im Seniorenzentrum „Sächsische Schweiz“

Träger: Unternehmensgruppe Burchard Führer,
Saxo-Montania Seniorenpflege GmbH
Einsteinstraße 19 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 550531

Tagespflege „Alte Post“

Träger: Diakonie Pirna
Gartenstraße 30 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 4603701

Helios Weißeritztal-Kliniken

Gesundheit in jedem Alter – Kooperation macht stark



Die Helios Weißeritztal-Kliniken mit den modernen Standorten Freital und Dippoldiswalde, nur zehn Kilometer vom Stadtzentrum der Landeshauptstadt Dresden entfernt, sind spezialisierte ambulante und stationäre Gesundheitseinrichtungen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Von der Geburt bis ins hohe Alter – wir sind mit fachlicher Kompetenz und enger fachübergreifender Zusammenarbeit für Sie da und gewährleisten Ihnen die bestmögliche Behandlung. Die Klinik für Altersmedizin mit den Standorten Freital und Dippoldiswalde bietet das gesamte Spektrum der modernen Altersmedizin. Gemeinsam finden wir individuell angepasste Lösungen.

Sie erreichen uns unter Telefon (0351) 646-

- | | | | |
|---|-------|---|---------------------|
| - Gastroenterologie, Hepatologie,
Lungenheilkunde..... | -6341 | - Kinder- und Jugendmedizin | -6708 |
| - Kardiologie (u. a. Herzschrittmacher,
Defibrillatoren)..... | -6232 | - Frauenheilkunde und Geburtshilfe | -6808 |
| - Diabetologie, Diabetischer Fuß..... | -6232 | - Anästhesie, Intensivmedizin | -6131 |
| - Geriatrie (Altersmedizin) | -6232 | - ambulante und stationäre
Schmerztherapie | -7123 |
| - Allgemein- und Viszeralchirurgie | -6303 | - Medizinische Klinik Dippoldiswalde | (03504)
632-5001 |
| - Chirurgie des schweren Übergewichts | -6303 | - Herzschrittmacher-Hotline | -7420 |
| - Unfallchirurgie, Orthopädie
(u. a. Endoprothetik, Hand-, Fuß-
und Wirbelsäulenchirurgie) | -6263 | - Gefäßhotline | -7700 |
| - Gefäßchirurgie, Angiologie
(u. a. Behandlung bei Gefäßverschlüssen,
Aneurysmen, Krampfaderleiden) | -6303 | - Diabetische Fußhotline | -7799 |
| | | - Adipositaszentrum | -7555 |

Ambulante Versorgung

- Allgemeinmedizin
- Haut- und Geschlechts-
krankheiten
- Kinder- und Jugendmedizin
- Neurochirurgie
- Orthopädie, Chirurgie,
Fußchirurgie, Handchirurgie
- Frauenheilkunde
- Hals-Nasen-Ohren-
Erkrankungen

➤ Informationen unter
[www.helios-gesundheit.de/
ambulant](http://www.helios-gesundheit.de/ambulant)

Klinikum Freital, Bürgerstraße 7, 01705 Freital, T (0351) 646-60
Klinik Dippoldiswalde, Rabenauer Straße 9, 01744 Dippoldiswalde, T (03504) 632-0

www.helios-gesundheit.de/weisseritztal

Qualitätsmedizin für jede Altersgruppe

Das Helios Klinikum Pirna ist ein spezialisiertes ambulantes und stationäres Gesundheitszentrum im Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge. Als Krankenhaus der Regelversorgung mit 390 Betten und 20 tagesklinischen Plätzen werden jährlich über 18.000 Patienten stationär und mehr als 32.000 Patienten ambulant behandelt. Dabei kümmern sich über 760 Mitarbeiter um die kleinsten bis hin zu den betagtesten Patienten – sowohl in den zahlreichen Fachabteilungen als auch in den angeschlossenen Arztpraxen des Medizinischen Versorgungszentrums.



Sie erreichen uns unter Telefon (03501) 71 18-

- Rezeption/Zentrale Information	-0
- Geriatric und Frührehabilitation	-5312
- Innere Medizin	
- Gastroenterologie, Hämatologie-Onkologie, Palliativmedizin.....	-5051
- Kardiologie, Angiologie, Pulmologie, Internistische Intensivmedizin.....	-5041
- Chirurgie	
- Allgemein-/Viszeralchirurgie, Thoraxchirurgie, Kolonproktologie, Darmzentrum.....	-5011
- Gefäßchirurgie, Gefäßzentrum.....	-5011
- Unfallchirurgie, Orthopädie, Wirbelsäulen-/ Handchirurgie, Endoprothetikzentrum, Traumazentrum.....	-5012
- Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie	-5301
- Gynäkologie , Brustzentrum.....	-5211
- Geburtshilfe , Kreißsaal.....	-2455
- Kinder- und Jugendmedizin	-5201
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde , Plastische Kopf- und Halschirurgie.....	-5031
- Urologie und Kinderurologie , Kontinenz- und Beckenbodenzentrum.....	-5001
- Psychiatrie/Psychotherapie	-9231
- Physiotherapie	-3401
- MVZ Pirna (Arztpraxen)	-6001

Tagespflege „Mirjam“

Träger: Pflege- & Therapieverbund Schmiedel GmbH
Feldstraße 1 · 01809 Heidenau
Telefon: 03529 5959420

Tagespflege Heidenau

Träger: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Sedlitzer Straße 2 · 01809 Heidenau
Telefon: 03529 1223558

Häuslicher Krankenpflegedienst, Seniorentagesbetreuung

Träger: Villa Herbstgarten GmbH
Rudolf-Sending-Straße 10 · 01814 Bad Schandau
Telefon: 035022 43233

ASB Tagespflege Stolpen

Träger: ASB Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.
Parkpromenade 4 · 01833 Stolpen
Telefon: 035973 24109

ASB Tagespflege Neustadt

Träger: ASB Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.
Berthelsdorfer Straße 21 · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 561440

Tagespflege Kathrin Vogel

Träger: Pflegedienst Kathrin Vogel
Dresdner Straße 34 · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 504637

Tagespflege Sonnenhut

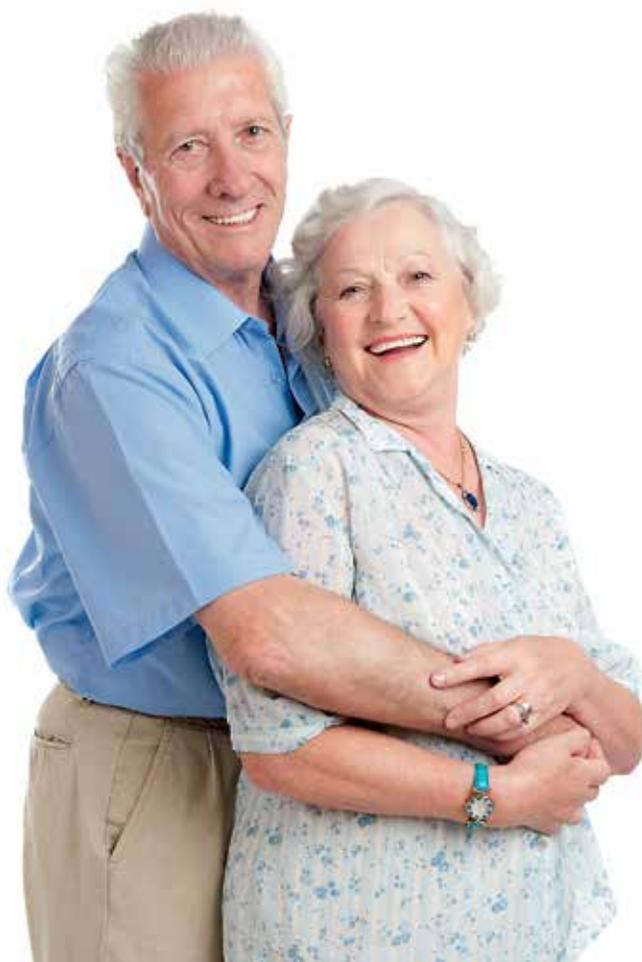
Träger: Provitam Hospiz und Pflegegesellschaft GmbH
Maxim-Gorki-Straße 9 · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 5089200

Tagespflege Burggäßchen

Träger: Ökumenische Sozialstation e.V.
Burggäßchen 5 · 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 83746

ASB Tagespflege Sebnitz

Träger: ASB Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.
Neustädter Straße 25 · 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 8094103



KLINIK BAVARIA Kreischa

Fachkrankenhaus und Intensivrehabilitation

Als Zentrum für intensivmedizinische Rehabilitation haben wir uns auf die Behandlung schwerstkranker Patienten spezialisiert und vereinen während des Behandlungsprozesses ein interdisziplinäres Team aus Fachärzten verschiedener Spezialisierungen mit einem Team von speziell geschulten Pflegekräften und Therapeuten. Ziel ist es, den besonderen medizinischen Erfordernissen in der Behandlung dieser schwerstkranken Patienten gerecht zu werden und ihnen nach Abschluss der Behandlung eine Rückkehr in ihr bisheriges, selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Wunsch- und Wahlrecht!

Unterstützen Sie Ihren Angehörigen und sprechen Sie Ihren behandelnden Arzt frühzeitig auf eine Verlegung in die KLINIK BAVARIA Kreischa an.

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gern!

Tel.: 035206 6-2953 | Fax: 035206 6-2954

Unsere Behandlungsschwerpunkte

- Entwöhnung von der Beatmungsmaschine
- Unabhängigkeit vom Beatmungsgerät
- Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität
- invasive Heimbeatmung inkl. fachlicher Beratung und Betreuung
- frührehabilitative Wundtherapie
- Dialyseentwöhnung
- Behandlung von Patienten mit multiresistenten Erregern
- umfangreiche Therapien
- modernste hauseigene Diagnostik
- interdisziplinäre Zusammenarbeit aller medizinischen Fachbereiche

KLINIK BAVARIA Kreischa | An der Wolfsschlucht 1 – 2 | 01731 Kreischa | www.intensivreha-bavaria.de | www.klinik-bavaria.de

KLINIK BAVARIA Kreischa behandelt schwerstkranke Patienten intensivmedizinisch

Rückkehr in ein selbstbestimmtes Leben

Seit mehr als zwei Jahrzehnten rehabilitiert die KLINIK BAVARIA Kreischa schwerstkranke Patienten im Intensivbereich und hat sich damit bundesweit als eine der führenden Rehabilitationseinrichtungen in diesem Bereich etabliert. Im März dieses Jahres reagierte die Klinik auf die Herausforderungen, die die Corona-Pandemie an das Gesundheitswesen stellte und erweiterte die Intensivkapazitäten des Fachkrankenhauses Kreischa. In einem für diese Patienten geschaffenen, baulich getrennten Isolationsbereich konnten postprimär verlegbare COVID-19-Patienten aus den Akutkrankenhäusern übernommen, intensivmedizinisch behandelt und rehabilitiert werden.

„Unser Ziel ist es, die besonderen medizinischen Erfordernisse aller auf Intensivstationen behandelten multimorbiden und schwerstkranken Patienten fachübergreifend im Team zu behandeln

und ihnen nach Abschluss der langen Behandlung dieser lebensbedrohlichen Krankheit eine Rückkehr in ihr bisheriges, selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen“, so Chefarzt Dr. med. univ. Andreas Bauer, der diesen Bereich leitet. Vor allem die Spätfolgen der durch COVID-19 hervorgerufenen Krankheitsbilder werden uns noch lange begleiten. Die in den letzten Monaten gesammelten Erfahrungen helfen uns nun dabei, eigens für diese Patienten individualisierte Therapiekonzepte weiter zu entwickeln und umzusetzen. Die Intensivrehabilitation, akutmedizinisch und rehabilitativ, erfolgt einerseits unter Anwendung modernster intensivmedizinischer Verfahren, andererseits durch bereits ab dem Aufnahmetag durchgeführte rehabilitative Maßnahmen wie Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Intensivmedizinisch liegt der Schwerpunkt in der Entwöhnung von

der Beatmungsmaschine und der Behandlung von Begleit- und Folgekomplikationen, besonders bei der Betreuung von Folgeschäden der COVID-19-Erkrankung, wie zum Beispiel Niereninsuffizienz mit der Notwendigkeit der Dialyse, Wundheilungsstörungen durch Hautschäden aufgrund der langen Liegezeit, Betreuung und Behandlung von Patienten mit Trachealkanülen und Schäden des Nervensystems. Unsere Erfolge sprechen dabei für uns. Die Dialyseentwöhnung gelingt bei ca. 25 % der von uns betreuten Patienten. Zwei von drei Patienten können von der Beatmung entwöhnt werden. „Dies alles erfolgt in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit von erfahrenen internistischen und neurologischen Intensivmedizinern und unter Einbeziehung der hausinternen Fachabteilungen für Nephrologie, Wundmanagement, Urologie, Diagnostik und HNO“, so der Chefarzt.

Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege im Altenpflegeheim „Bodelschwingh“

Träger: Diakonie Dresden
Leßkestraße 12 · 01705 Freital
Telefon: 0351 648600

Kurzzeitpflege im Seniorenzentrum „Herbstsonne“

Träger: DRK KV Freital e.V.
Somsdorfer Straße 1 a · 01705 Freital
Telefon: 0351 655600

Pflegehaus Kögler GmbH

Träger: Pflegehaus Kögler GmbH
Südstraße 37 · 01705 Freital
Telefon: 0351 644920

Schwester Monikas Kurzzeitpflege Pension „Haus Esther“

Träger: Monika Komar
Straße der Befreiung 3 · 01773 Altenberg, OT Kipsdorf
Telefon: 035052 29822

Diakonie Pirna Kurzzeitpflege

Kastanienallee 2 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 543350

ASB-Kurzzeitpflege

Träger: ASB Ortsverband Neustadt / Sachsen e.V.
Berthelsdorfer Straße 19 · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 561500

Sozialstationen

DRK Freital Soziale Dienste gGmbH

Sozialstation Freital
Johann-Georg-Palitzsch Hof 1 · 01705 Freital
Telefon: 03501 646301400
Zuständig für: Freital

Diakonie Dresden

Sozialstation Freital
Leßkestraße 12 · 01705 Freital
Telefon: 0351 6495010
Zuständig für: Freital, Dresden, Tharandt

DRK Freital Soziale Dienste gGmbH

Sozialstation Freital-Hainsberg „An der Herbstsonne“
Richard-Wolf-Straße 1 a · 01705 Freital
Telefon: 0351 646301500
Zuständig für:
Freital und Betreutes Wohnen Bannewitz,
Bräunlinger Straße 5



★★★★★
pflegehaus **KÖGLER** GmbH

... wir betreuen und versorgen Sie individuell!

Häusliche Krankenpflege • Kurzzeit- und Dauerpflegeheim • Betreutes Wohnen

Pflegehaus Kögler GmbH • Südstraße 37 • 01705 Freital

Telefon (0351) 64 49 20 • www.pflege-koegler.de

Pflegehaus Kögler



**Diakonie Dippoldiswalde e.V.
Sozialstation**

Tal Naundorf 30 · 01744 Dippoldiswalde
Telefon: 035052 25234

Zuständig für: Schmiedeberg und Umgebung

**Caritas-Verband Dresden e.V.
Caritas-Sozialstation Glashütte**

Prießnitztalstraße 2 a · 01768 Glashütte
Telefon: 035053 48588

Zuständig für: Glashütte, Geising, Altenberg und
Umgebung

Volkssolidarität KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Longuyoner Straße 2 a · 01796 Pirna
Telefon: 03501 783065

Zuständig für:

Pirna-Sonnenstein mit allen angrenzenden OT,
Struppen mit allen Ortsteilen

**Caritas-Verband Dresden e.V.
Caritas-Sozialstation Pirna**

Robert-Koch-Straße 1 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 528595

Zuständig für: Pirna-Altstadt, die Ortsteile Obervogel-
gesang, Zehista, Zuschendorf, Rottwerndorf, Neundorf,
Dohma mit allen Ortsteilen

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. RV Dresden
Sozialstation Pirna**

Robert-Koch-Straße 7 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 4649847

Zuständig für: Pirna, Struppen, Lohmen, Cotta mit
angrenzenden Ortsteilen

Diakonie Pirna Sozialstation

Schillerstraße 21 a · 01796 Pirna
Telefon: 03501 523656

ASB Sozialstation Königstein / Pirna e.V.

Schloßpark 27 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 490980

Zuständig für: Pirna, Königstein mit allen OT, Gohrisch
mit allen OT, Rosenthal- Bielatal, Teile von Rathen

DRK Freital Soziale Dienste gGmbH

Sozialstation Heidenau
Ernst-Schneller-Straße 3 · 01809 Heidenau
Telefon: 03529 527160

Zuständig für: Raum Heidenau / Dohna

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. RV Dresden

Sozialstation Heidenau Süd
Sedlitzer Straße 2 · 01809 Heidenau
Telefon: 03529 515410

Zuständig für:

Heidenau, Dohna und Müglitztal mit allen Ortsteilen

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. RV Dresden

Sozialstation Heidenau Nord
Zschierener Straße 5 · 01809 Heidenau
Telefon: 03529 5274321

Zuständig für:

Heidenau, Dohna und Müglitztal mit allen Ortsteilen

Volkssolidarität KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Nebenstelle Bad Schandau
R.-Sendig-Straße 13 a · 01814 Bad Schandau
Telefon: 035022 49775

Zuständig für: Bad Schandau, Rathmannsdorf, Porsch-
dorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Ambulante Pflege
in Altenberg, Freital,
Kreischa und Wilsdruff

Betreutes Wohnen
in Altenberg und Freital,
ab 2021 auch in Kreischa
und Wilsdruff

**Pflege-Wohngemeinschaften
für Menschen mit Demenz**
in Altenberg und Freital,
ab 2021 auch in Kreischa
und Wilsdruff

Tagespflege
in Altenberg und Freital,
ab 2021 auch in Kreischa
und Wilsdruff

www.advita.de



Selbstbestimmt leben bis ins hohe Alter

Möchten Sie im Alter in Ihren eigenen vier Wänden wohnen und Ihr eigener Herr sein? Möchten Sie selbst entscheiden, welche pflegerische oder hauswirtschaftliche Unterstützung Sie benötigen?

Dann sind Sie bei advita genau richtig. Ob **ambulant** in der eigenen Häuslichkeit, im **Betreuten Wohnen**, in einer **Pflege-Wohngemeinschaft** oder in der **Tagespflege** - hier leben Sie selbstbestimmt und nach Ihren eigenen Vorstellungen.

Altenberg
Tel 035056 22558
altenberg@advita.de
glueckauf@advita.de

Freital
Tel 0351 6489670
freital@advita.de

Kreischa
Tel 035206 399477
kreischa@advita.de

Wilsdruff
Tel 035204 48229
wilsdruff@advita.de

Wir beraten
Sie gerne!

advita
PFLEGE

RuSoLu AMBULANTER PFLEGEDIENST



Königstraße 49, 01816 Bad Gottleuba-Berggießhübel
Telefon: 035023 / 38 99 69, Mobil: 0170 / 5 76 65 97
Telefax: 035023 / 38 99 12, E-Mail: info@rusolu.de

RUNDUM GUT BETREUT

Pflegedienst Mitschke GmbH

Geschäftsführerinnen: **Doreen Reichel** und **Katrin Steglich**
Ambulante Pflege – Altersgerechtes Wohnen

Wir pflegen mit 

Große Wassergasse 10
01744 Dippoldiswalde
Telefon: 03504 615777
Telefax: 03504 610028

Sprechzeiten:
Mo – Fr von 10.30 – 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

www.pflegedienst-mitschke.de · info@pflegedienst-mitschke.de

AWO Sozialstation Osterzgebirge

Königstraße 1 · 01816 Bad Gottleuba-Bergießhübel
Telefon: 035023 62362
Zuständig für: Bad Gottleuba mit allen OT, Liebstadt mit allen OT, Bahretal mit allen OT

ASB Sozialstation Stolpen

Träger: ASB Ortsverband Neustadt / Sachsen e.V.
Parkpromenade 4 · 01833 Stolpen
Telefon: 035973 24109
Zuständig für: Stolpen und Dürrröhrsdorf-Dittersbach mit allen Ortsteilen

ASB Sozialstation Neustadt

Träger: ASB Ortsverband Neustadt / Sachsen e.V.
Berthelsdorfer Straße 21 · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 561431
Zuständig für: Neustadt und Sebnitz mit allen Ortsteilen

Pflege Profi GmbH

Sozialstation Neustadt

Rugiswalder Weg 5 · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 5074111

ASB Sozialstation Hohnstein

Träger: ASB Ortsverband Neustadt / Sachsen e.V.
Waldstraße 22 · 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 81244
Zuständig für:
Hohnstein und Lohmen mit allen Ortsteilen

Ökumenische Sozialstation Sebnitz e.V.

Burggäßchen 5 · 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 52381
Zuständig für: Sebnitz mit allen Ortsteilen

DRK Kreisverband e.V. Sozialstation

Schillerstraße 44 a · 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 747210
Zuständig für:
Sebnitz, Schönbach, Mittelndorf, Hinterhermsdorf

Ambulante Pflegedienste

Ambulanter Pflegedienst

Träger: Pflegedienst Nicole Tobias GmbH
Brahmsstraße 9 · 01705 Freital
Telefon: 0351 21082121

Ambulanter Pflegedienst Niederlassung Freital

Träger: advita Pflegedienst GmbH
Dresdner Straße 189 · 01705 Freital
Telefon: 0351 6489670
E-Mail: freital@advita.de
www.advita.de

Ambulanter Pflegedienst

Träger: Pflegehaus Kögler GmbH
Südstraße 37 · 01705 Freital
Telefon: 0351 644920

Ambulanter Pflegedienst

Träger: Soziale Dienste Pesterwitz GmbH
Dorfplatz 1 b · 01705 Freital, OT Pesterwitz
Telefon: 0351 6504248

Ambulanter Pflegedienst

Träger: advita Pflegedienst GmbH
Niederlassung Wilsdruff / Kesselsdorf
Heinrich-Heine-Straße 5 a · 01723 Wilsdruff
Telefon: 035204 48229
E-Mail: wilsdruff@advita.de
www.advita.de

Wir, sind die
DRK Freital
Soziale Dienste gGmbH



Wir besitzen eine hohe Verantwortung gegenüber den Pflegebedürftigen, wir treten ein für die Würde des Menschen auch im hohen Alter.

Das Anliegen der **Tagespflegen** ist die Betreuung und das Vermitteln einer Tagesstruktur, der uns anvertrauten Gäste. Durch verschiedene Angebote werden sie geistig und körperlich mobilisiert.

Die Leistungsangebote der **Sozialstationen** bieten eine gute Alternative zum Pflegeheim. Täglich werden im Auftrag des DRK's pflege- und hilfsbedürftige, kranke und behinderte Menschen in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung betreut.

Auch in unserem **Betreuten Wohnen** oder in unserer **Senioren WG** bleibt keiner mit seinen Alltagsnöten allein.

In den **Seniorenclubs** treffen sich einmal in der Woche die Senioren, um gemütlich in einer Kaffeerunde mit Gleichgesinnten über alltägliche Dinge zu plaudern. Untermaht wird das Ganze mit musikalischen Beiträgen oder Vorträgen.

Der **Sozialer Möbel- und Kleiderdienst** hat ein stetig wechselndes Angebot. Die Angebotene Ware stammt aus Spenden oder Haushaltsauflösungen. Sollten Sie Hilfe bei einem Umzug benötigen, helfen unsere engagierten Mitarbeiter Ihnen gern weiter.

Ein gesundes Mittagessen ist eine gute Basis für den Alltag. Das **Essen auf Rädern** macht es möglich, denn gerade für Senioren ist eine warme Mahlzeit enorm wichtig.

DRK Freital Soziale Dienste gGmbH
Dresdner Straße 303 in 01705 Freital
Tel.: 0351/64 63 01 100
verwaltung@soziale-dienste-freital.de

Häusliche Krankenpflege & Ergotherapie Simone Hertler

Hertigswalde 14 · 01855 Sebnitz

Tel.: (035971) 56915

Fax: (035971) 837240

Funk: (01 71) 8211799

www.simones-pflege.de

Rufbereitschaft rund um die Uhr

Unsere Leistungen für Sie:

- ✓ Behandlungspflegen
- ✓ Grundpflegen
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Beratungsbesuche
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Einlösen von Rezepten
- ✓ Erledigung von Behördengängen
- ✓ Begleitung bei Arztbesuchen
- ✓ Begleitung zu kulturellen Ereignissen

Vermittlung von:

- ✓ Arztterminen
- ✓ Pflegehilfsmitteln
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Mittagessen
- ✓ Physiotherapie
- ✓ Fußpflege
- ✓ Frisör
- ✓ Fahrdiensten
- ✓ Seelsorgerischer Betreuung
- ✓ Seniorenfreundlichen Wohnungen



Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Schwester Andrea Scheuermann GmbH
Gerlinger Straße 2 · 01728 Bannewitz
Telefon: 0351 4014579, Fax: 0351 4014478
E-Mail: pflegedienst-scheuermann@t-online.de

Ambulanter Pflegedienst Niederlassung Kreischa
Träger: advita Pflegedienst GmbH
Haußmannplatz 4 · 01731 Kreischa
Telefon: 035206 399477
E-Mail: kreischa@advita.de
www.advita.de

Ambulanter Pflegedienst
Träger: AVENTINUM Seniorenwohnpark Hartha
Ambulanter Dienst
Zeisigweg 9 · 01737 Tharandt
Telefon: 035203 356607

Ambulanter Pflegedienst
Träger: HKF Marina Scannewin GmbH
Am Bahnhof 20 b · 01744 Dippoldiswalde
Telefon: 03504 611286

Ambulanter Pflegedienst
Träger: DRK Seniorenservice Heidepark
Dippoldiswalde gGmbH
Am Heidepark 2 · 01744 Dippoldiswalde
Telefon: 03504 6255302

Schwester Monikas Pflege- und Betreuungsdienst
Altenberger Straße 52 a · 01744 Dippoldiswalde, OT
Schmiedeberg
Telefon: 035052 63857, Fax: 035052 25264
Notruf-Nummer: 0171 6842296

Ambulanter Pflegedienst Niederlassung Altenberg
Träger: advita Pflegedienst GmbH
Max-Niklas-Straße 1 · 01773 Altenberg
Telefon: 035056 22558
E-Mail: altenberg@advita.de
www.advita.de

BKM Kranken- und Seniorenpflegedienst GmbH
Untere Hauptstraße 2 · 01774 Klingenberg, OT Colmnitz
Telefon: 035202 50558

**Seniorenzentrum Sächsische Schweiz, Ambulanter
Pflegedienst**
Träger: Saxo-Montania Seniorenpflege GmbH
Einsteinstraße 19 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 550595

**Home Instead Seniorenbetreuung
Betreuungsdienste Sächsische Schweiz**
Swetlana Irmischer
Gartenstraße 24 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 5557200

Ambulanter Pflegedienst
Träger: Cornelia Rümmler, Häusliche Krankenpflege
Königsteiner Straße 5 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 546504

Ambulanter Pflegedienst
Träger: AlexA Seniorendienste GmbH
Robert-Koch-Straße 17 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 555526

Pflegedienst Adamowicz GmbH
Varkausring 2 A · 01796 Pirna
Telefon: 03501 7793057, Fax: 03501 7795204
E-Mail: info@pflegedienst-adamowicz.de

Ambulanter Pflegedienst

Träger: Pflegedienst Menge GmbH
August-Bebel-Straße 26 · 01809 Heidenau
Telefon: 03529 5747260

Ambulanter Pflegedienst

Träger: AKUS-Pflege Diana Starke
Ernst-Thälmann-Straße 25 · 01809 Heidenau
Telefon: 03529 5350427
E-Mail: service@akus-pflege.de

Katrin's Pflegedienst

Träger: Katrin's Pflegedienst UG (haftungsbeschränkt)
Maxener Straße 7 · 01809 Müglitztal, OT Maxen
Telefon: 0152 28400490 oder 035206 300440
E-Mail: ka-pf@vodafoneemail.de

Ambulanter Pflegedienst

Träger: Villa Herbstgarten GmbH
Rudolf-Sendig-Straße 10 · 01814 Bad Schandau
Telefon: 035022 43233

Ambulanter Pflegedienst

Träger: Pflegeteam C. Witt GmbH
Breitenau 6 · 01816 Bad Gottleuba-Berggießhübel
Telefon: 035054 28378

Ambulanter Pflegedienst

Träger: Häusliche Alten- und Krankenpflege Kathrin Vogel
Dresdner Straße 34 · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 504637

Häusliche Krankenpflege & Ergotherapie Simone Hertler

Träger: Simone Hertler
Hertigswalde 14 · 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 56915, Fax: 035971 837240
E-Mail: info@simones-pflege.de



Seniorenpflegeheime

Pflegeheim „Bodelschwingh“

Träger: Diakonie Dresden
Leßkestraße 12 · 01705 Freital
Telefon: 0351 648600

Pflegeheim „Haus Sonnenblick“

Träger: Pflegedienst Ina Feist GmbH
Pesterwitzer Straße 8 · 01705 Freital
Telefon: 0351 437370

Pflegeheim „Haus Sonnengarten“

Träger: Pflegedienst Ina Feist GmbH, 01705 Freital
Pesterwitzer Straße 8 · 01705 Freital
Telefon: 0351 437370

Seniorenzentrum „Herbstsonne“

Träger: DRK KV Freital e.V.
Somsdorfer Straße 1 a · 01705 Freital
Telefon: 0351 655600

Pflegehaus Kögler GmbH

Träger: Pflegehaus Kögler GmbH
Südstraße 37 · 01705 Freital
Telefon: 0351 644920

Pflegeheim „Jochhöh“

Träger: Soziale Dienste Pesterwitz GmbH
Schöne Aussicht 1 · 01705 Freital, OT Pesterwitz
Telefon: 0351 6571400

K & S Seniorenresidenz Wilsdruff

Träger: K & S Dr. Krantz Sozialbau und Betreuung,
SE & Co. KG, Rotenburger Straße 1, 27367 Sottrum
An der Schule 4 · 01723 Wilsdruff
Telefon: 035204 3929102

„Katharinenhof“ Am Schloss

Träger: Katharinenhof Seniorenwohn- und Pflegeanlagen
Betriebs-GmbH, 14197 Berlin
Schlossallee 1 · 01723 Wilsdruff
Telefon: 035204 7860

DRK Pflegeheim „Florence“

Träger: DRK Seniorenwohnpark Freital gGmbH
Bräunlinger Straße 8 · 01728 Bannewitz
Telefon: 0351 40260

Altenheim „St. Clara“

Träger: Caritas
Dorfstraße 27 · 01728 Bannewitz, OT Goppeln
Telefon: 0351 2851701, Fax: 0351 2851700

Seniorenzentrum AGO Kreischa

Träger: Alloheim Senioren-Residenzen
Sechste SE & Co. KG
Dresdner Straße 4 – 6 · 01731 Kreischa
Telefon: 035206 39740

Facheinrichtung für Intensivpflege

Träger: Bavaria Klinik GmbH
Teichweg 3 · 01731 Kreischa, OT Gombsen
Telefon: 035206 39829

Altenzentrum „Zur alten Linde“

Träger: Aventinum Seniorenpflege GmbH
Markt 11 · 01734 Rabenau
Telefon: 0351 6473600

Seniorenheim „Lindenhof“

Träger: Sammelstiftungen des Bezirkes Dresden
01737 Tharandt
Lindenhofstraße 5 · 01737 Tharandt, OT Kurort Hartha
Telefon: 035203 3970

Aventinum Seniorenpark

Träger: Aventinum Seniorenwohnpark Hartha GmbH
Zeisigweg 7 und Buchenweg 10 b
01737 Tharandt, OT Kurort Hartha
Telefon: 035203 3540

Altenpflegeheim „J. H. Wichern“

Träger: Gemeinnützige Seniorenwohn- und
Pflegegesellschaft mbH
des Diakonischen Werkes Dippoldiswalde
Alte Dresdner Straße 9 · 01744 Dippoldiswalde
Telefon: 03504 64530

Seniorenpflegeheim

Träger: DRK Seniorenservice Heidepark
Dippoldiswalde GmbH
Am Heidepark 13 · 01744 Dippoldiswalde
Telefon: 03504 6254003

AWO Senioren- und Pflegeheim Seifersdorf „Haus Waldblick“

Träger: AWO Sachsen Soziale Dienste
gemeinnützige GmbH
Bergstraße 137 · 01744 Dippoldiswalde, OT Seifersdorf
Telefon: 03504 6230

SÄCHSISCHE SCHWEIZ SENIORENZENTRUM

RUNDUM VERSORGT - Wir sind für Sie da.



Jetzt
Termin
vereinbaren

Neben einer zentralen Lage im Grünen erwartet Sie bei uns

- professionelle Pflege mit Herz
- abwechslungsreiche Speisen aus hauseigener Küche
- Parkanlage zum Verweilen in der Natur u.v.m.



F SENIORENZENTRUM
SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Einsteinstraße 19 in 01796 Pirna

STATIONÄRE PFLEGE

Tel.: 03501 / 550 50

www.seniorenzentrum-pirna.de

TAGESPFLEGE

Tel.: 03501 / 550 53 1

www.tagespflege-pirna.de

AMBULANTER PFLEGEDIENST

Tel.: 03501 / 55 05 95

www.pflegedienst-seniorenzentrum-pirna.de

KOMPETENT. ENGAGIERT. FAMILIÄR.



© Robert Kneschke / Fotolia

FACHEINRICHTUNG FÜR INTENSIVPFLEGE



Unsere Einrichtung bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Wachkoma oder vergleichbarem Unterstützungsbedarf mit und ohne Beatmung und/oder weiteren Besonderheiten eine kompetente langfristige Versorgung. Unser spezialisiertes Team betreut alle Bewohner unter Berücksichtigung ihrer individuellen Bedürfnisse bezogen auf die Lebenssituation mit aktivierender, rehabilitativer Pflege und Betreuung und jederzeit mit viel Verständnis und Zuwendung.



Facheinrichtung für Intensivpflege

Teichweg 3 | 01731 Kreischa/OT Gombsen

Tel.: 035206 39829

Seniorenzentrum Schmiedeberg

Träger: Pro Civitate gGmbH
Schenkgasse 12 a · 01744 Dippoldiswalde,
OT Schmiedeberg
Telefon: 035052 22660

Gerontopsychiatrisches Pflegezentrum

Träger: Pro Civitate gGmbH
Schenkgasse 12 a · 01744 Dippoldiswalde,
OT Schmiedeberg
Telefon: 035052 22660

DRK Seniorenheim Prießnitztal-Glashütte

Träger: DRK Kreisverband Dippoldiswalde e. V.
Prießnitztalstraße 30 · 01768 Glashütte
Telefon: 035053 31000

Seniorenpflegeheim Haus Bärenstein

Träger: Pro Civitate g GmbH, 44787 Bochum
Kalkberg 6 b · 01773 Altenberg, OT Bärenstein
Telefon: 035054 22660

„Haus Gottleubatal“

Träger: Lebenshilfe Pirna-Sebnitz-Freital
Alt-Neundorf 23 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 769541

Seniorenzentrum „Am Schlossberg“

Träger: ASB OV Königstein
Am Felsenkeller 2 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 50280

Seniorenzentrum „Sächsische Schweiz“

Träger: Unternehmensgruppe Burchard Führer,
Saxo-Montania Seniorenpflege GmbH
Einsteinstraße 19 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 55050

Diakonie Pirna, Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2 b · 01796 Pirna
Telefon: 03501 5430

Seniorenresidenz „AlexA“

Betreiber: AlexA Seniorendienste GmbH 10623 Berlin
Robert-Koch-Straße 17 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 5550

Seniorenresidenz „Maximilian“

Träger: Pflege- und Therapieverbund Schmiedel GmbH
Rosa-Luxemburg-Straße 9 – 11 · 01796 Pirna
Telefon: 0351 585707

Seniorenresidenz Dohma

Träger: Pflegedienst Falkowski
Zum Heideberg 36 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 52582420

Johanniter Seniorenheim im Johanniterhaus Heidenau

Träger: Johanniter-Seniorenhäuser GmbH
Friedrich-Engels-Straße 15 · 01809 Heidenau
Telefon: 03529 50570

Johanniter-Stift Dohna

Träger: Johanniter-Seniorenhäuser GmbH
Burgstraße 79 · 01809 Dohna
Telefon: 03529 526660

Philiacare Pflegeheim Dohna

Träger: Philiacare Betreibergesellschaft für Alten-
und Pflegeheime MBH
Müglitztalstraße 44 · 01809 Dohna
Telefon: 03529 526860

Pflegeheim Köttewitz

Träger: Volkssolidarität KV Sächsische Schweiz-
Osterzgebirge e. V.
Köttewitz Nr. 8 · 01809 Dohna, OT Köttewitz
Telefon: 035027 80100

Seniorenheim „Am Elbufer“

Träger: Frau Karin Bartholomay, 01814 Bad Schandau
Elbufer 3 · 01814 Bad Schandau, OT Postelwitz
Telefon: 035022 43115

Caritas Altenpflegeheim St. Joseph

Träger: Caritasverband Bistum Dresden-Meißen e.V.
01067 Dresden
Am Schulberg 6 · 01814 Rathmannsdorf
Telefon: 035022 9233222

Altenpflegeheim „Am kleinen Zirnstein“

Träger: Herr Michael Viehrig
Rundweg 1 b · 01814 Reinhardtsdorf-Schöna
OT Kleingießhübel
Telefon: 035028 8610

Pflegeheim Bad Gottleuba

Träger: Volkssolidarität KV Sächsische Schweiz-
Osterzgebirge e.V.
Königstraße 32 · 01816 Bad Gottleuba-Berggießhübel
Telefon: 035023 680

Bethlehemstift Zwiesel

Träger: Christliche Altenpflege Beck GbR
Siedlung 57 · 01816 Bad Gottleuba-Berggießhübel,
OT Berggießhübel
Telefon: 035023 5110

Seniorenzentrum AGO „Bielatal“

Träger: Alloheim Senioren-Residenzen Sechste SE & Co. KG
Schulstraße 8 a · 01824 Rosenthal-Bielatal, OT Bielatal
Telefon: 035033 760 615

Pflegeheim Stolpen

Träger: Volkssolidarität KV Sächsische Schweiz-
Osterzgebirge e.V.
Pfarrfelderweg 1 · 01833 Stolpen
Telefon: 035973 630

ASB Seniorenpflegeheim Neustadt

Träger: ASB Ortsverband Neustadt / Sachsen e.V.
Berthelsdorfer Straße 19 · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 561500

Wohnpflegeheim Neustadt

Träger: Lebenshilfe Pirna-Sebnitz-Freital e.V.
Berthelsdorfer Straße 21 b · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 566226

ASB Seniorenpflegeheim „Blumenfabrik“ Neustadt

Träger: ASB Ortsverband Neustadt / Sachsen e.V.
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1 b · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 938980

ASB Seniorenpflegeheim Hohnstein

Träger: ASB Ortsverband Neustadt / Sachsen e.V.
Am Pflanzgarten 1 · 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 846100

Seniorenresidenz „Haus Hutenhof“

Träger: Pflegedienst Falkowski, 01796 Pirna
Basteiweg 6 a · 01848 Hohnstein, OT Rathewalde
Telefon: 035975 8492350

Pflegeheim Sebnitz

Träger: Volkssolidarität KV Sächsische Schweiz-
Osterzgebirge e.V.
Dr.-Staudner-Straße 11 · 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 8350

ASB Seniorenpflegeheim Sebnitz

Träger: ASB Ortsverband Neustadt / Sachsen e.V.
Neustädter Straße 25 · 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 80940

Heimaufsicht

Die Heimaufsichtsbehörde prüft u. a. die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen sowie die Qualität der Betreuung und Pflege in den Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen. Die Heimaufsicht ist ebenfalls für Information und Beratung der Träger, Bewohner und deren Angehörige, Bewohnervertretungen und für Betreuer Ansprechpartner. Auch die Einreichung von Beschwerden über Mängel in Einrichtungen ist hier möglich.

Kommunaler Sozialverband Sachsen (KSV)

Fachdienst 350
Postfach 100962 · 04009 Leipzig
Telefon: 0371 577583
Fachdienstleiter: Thomas Leibiger
www.ksv-sachsen.de

Intensivpflegewohngemeinschaften

Ein Unfall oder eine schwere Erkrankung können Menschen zu schweren Pflegefällen machen. Es gibt verschiedene Dienstleister mit qualifizierten Fachkräften, die neben der häuslichen Intensivpflege auch die Versorgung von intensivpflegebedürftigen Menschen in speziellen Wohngemeinschaften anbieten. In solch einer Wohngemeinschaft (WG) finden Menschen ein neues Zuhause, wo ein privater Wohnbereich in Kombination mit Gemeinschaftsbereichen trotz der intensiven Pflege den nötigen persönlichen Freiraum gewährleistet. Die Wohnplätze mieten die Betroffenen beziehungsweise deren Angehörige selbst an und übernehmen die Kosten der Miete und Verpflegung. Die Pflegekosten werden vom Pflegedienstleister mit den zuständigen Kostenträgern verhandelt und abgerechnet. Bei Interesse für einen Intensivpflege-Wohnplatz können Sie sich an verschiedene Anbieter wenden.

IPS Ihre Pflege Sachsen GmbH

Emil-Rosenow-Straße 1 · 01189 Dresden
Telefon: 0351 41792300
E-Mail: info@ips-sachsen.de
www.intensivpflege-sachsen.de

Intensivpflege und Wohngemeinschaft

Träger: Pflege- & Therapieverbund Schmiedel GmbH
Anton-Graff-Straße 17 a · 01309 Dresden
Telefon: 0351 2015173

AP-Sachsen GmbH

Ullersdorfer Straße 16 · 01454 Radeberg,
OT Großberkmannsdorf
Telefon: 03528 4556712
E-Mail: info@ap-sachsen.de
www.ap-sachsen.de

Intensivpflegezentrum / Intensivpflege-WG

im advita Haus An der Leisnitz
Coschützer Straße 8 – 10 · 01705 Freital
Telefon: 0152 2289909
E-Mail: c.patzwald@advita.de
www.advita.de

Pflegedienst Nicole Tobias GmbH

Wohngemeinschaft Freital
Heinrich-Zille-Straße 3 · 01705 Freital
Telefon: 0351 21082121

Pflegedienst Nicole Tobias GmbH

Wohngemeinschaft Kreischa
Dresdner Straße 13 · 01731 Kreischa
Telefon: 0351 21082121



Ambulanter Pflegedienst

Träger: AKUS-Pflege Diana Starke
Ernst-Thälmann Straße 25 · 01809 Heidenau
Telefon: 03529 5350427
E-Mail: service@akus-pflege.de
Weitere Angebote enthält die Pflegedatenbank auf der
Internetseite: www.pflegenetz.sachsen.de.

Ambulante Hospizdienste

Ambulante Hospizdienste begleiten und betreuen einfühlsam schwerstkranke, sterbende Menschen und unterstützen auch deren Angehörige. Sie bieten u. a. Beratung in der Palliativ-Behandlung, Informationen zu wichtigen Vorsorgedokumenten und Unterstützung bei der Verarbeitung von Ängsten und Trauer. Weitere mögliche Angebote sind z. B. Trauercafé, Betreuung von Trauergruppen oder Vermittlung zu weitergehenden Hilfen und Diensten.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
Dohna / Heidenau / Osterzgebirge
Zschierener Straße 5 · 01809 Heidenau
Telefon: 0351 2091423, Fax: 03529 5274329
E-Mail: hospizdienst.osterzgebirge@johanniter.de
Ansprechpartnerinnen nach Gebiet:
Heidenau, Dohna, Müglitztal, oberes Osterzgebirge –
Frau Martina Crämer-Nann
Freital, Tharandt, Oelsa, Klingenberg – Frau Jaqueline
Gebhard

Ambulanter Malteser Hospizdienst Pirna

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1 b · 01796 Pirna
Telefon: 03501 467835
E-Mail: Carola.epperlein@malteser.org
www.malteser-pirna.de
Ansprechpartnerin: Frau Epperlein

Ambulanter Malteser Hospizdienst Neustadt

Dresdner Straße 3 · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 5089705
E-Mail: Karen.schoenmuth@malteser.org
www.malteser-pirna.de
Ansprechpartnerin: Frau Schönmath

provitam Hospiz und Pflegedienst GmbH

Maxim-Gorki-Straße 9 · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 500797
E-Mail: info@provitam-pflegedienst.de
www.provitam-pflegedienst.de
Ansprechpartnerin: Frau Berg-Rodewald

Demenz

Demenz ist neben Depressionen die am häufigsten diagnostizierte gerontopsychiatrische Erkrankung in Deutschland. Rund eine Million Menschen leiden hierzulande daran. Ungefähr zwei Drittel der Betroffenen werden von ihren Angehörigen betreut. Rein medizinisch gesehen versteht man unter Demenz eine Erkrankung des Gehirns, bei der vor allem das Gedächtnis und die Sprache mit der Zeit immer schlechter funktionieren. Der Betroffene verliert immer mehr die Kontrolle über sein Denken und Handeln, wodurch sich seine Persönlichkeit und sein Verhalten verändern. Dieser Zustand ist auch für die Angehörigen sehr belastend, da demenzkranke Menschen mit andauernder Krankheit oft wichtige Stationen ihres Lebens einfach vergessen und manchmal sogar gewalttätig werden. Daneben ist die häusliche Pflege eine enorme psychische Belastung für die Angehörigen. Oft wird medizinische Hilfe, mit der die Symptome wirksam gemildert werden könnten, zu spät gesucht, da Demenz auch in der heutigen Gesellschaft noch ein Tabuthema darstellt.

Eine frühzeitige Diagnose bedeutet für den Patienten einen Zeitgewinn. Im günstigen Fall kann durch Medikamenteneinnahme der Krankheitsverlauf verlangsamt und dadurch noch für viele Jahre Lebensqualität gewonnen werden. Für vorsorgende Maßnahmen bleibt mehr Zeit, um im Sinne des Patienten ein Netzwerk an Hilfen aufzubauen und Entscheidungen für den späteren Verlauf der Krankheit zu treffen.

Erhält der Hausarzt durch einen Test im Rahmen einer allgemeinmedizinischen Untersuchung des Gesundheitszustandes Hinweise auf eine demenzielle Erkrankung seines Patienten, wird er ihn zur weiteren Abklärung an einen Geriater, Gerontopsychiater oder einen Neurologen



© Katrin Roßberg

überweisen, um Diagnose und medizinischen Behandlungsplan aufeinander abzustimmen. Sowohl die Demenzerkrankung als auch die Depression erfordert fachärztliche Betreuung wie auch ein verlässliches persönliches Umfeld des Betroffenen. Wenn die krankheitsbedingten Probleme im Alltag überhand nehmen, sollte über die Aufnahme in eine stationäre Pflegeeinrichtung nachgedacht werden. Im nachfolgenden Teil möchten wir Sie sowohl mit psychologischen Ratschlägen unterstützen, als auch die gesetzlichen Richtlinien und die wichtigsten Pflege- und Beratungsstellen vorstellen.

Warnsignale der Alzheimer Erkrankung

Folgende Auffälligkeiten lassen sich zu der in einem gewissen Umfang „normalen“ Vergesslichkeit im Alter abgrenzen:

- Ihr Angehöriger hat nicht nur den Namen des Nachbarn vergessen, sondern kann sich an die Person an sich nicht mehr erinnern.

- Weil manche Worte entfallen sind, werden falsche oder Fantasie-Begriffe gewählt.
- Durch zeitlichen Orientierungsverlust verschwimmen nicht nur Wochentage, sondern auch Monate und Jahreszeiten. Bekannte Wege nach Hause werden wegen räumlichem Orientierungsverlust plötzlich nicht mehr gefunden.
- Die Persönlichkeit Ihres Angehörigen verändert sich drastisch. Zum Beispiel wird eine bislang ausgeglichene Person auf einmal bei jeder Gelegenheit aufbrausend.
- Alltagskompetenz geht verloren. Weil alltäglichen Dingen kein Sinn mehr zugeordnet werden kann, fällt das Essen mit Besteck oder die Nutzung anderer Gebrauchsgegenstände schwer.

Tipps für den Alltag

- **Biographie-Koffer**
nennt sich die Sammlung der besonderen persönlichen Erinnerungen, z. B. Bilder, Stofftiere oder Selbstgebasteltes, mit denen der Betroffene angenehme Gefühle verbindet. Gegebenenfalls sollten vergrößerte Fotos von besonderen Feierlichkeiten oder Stationen des Lebens in ein Fotoalbum geklebt werden, das sich Ihr Angehöriger immer wieder ansehen kann.
- **Ernährung**
Viele Demenzkranke haben einen sehr starken Bewegungsdrang, den Sie nicht unterdrücken können. Allerdings sollten Sie für einen gefahrlosen Streckenverlauf sorgen. Der dadurch vermehrte Kalorienbedarf

kann durch kleine Zwischenmahlzeiten (Fingerfood) gedeckt werden. Das Durstempfinden lässt im Alter generell sehr häufig nach, daher ist es ratsam, die aufgenommene Flüssigkeit durch ein spezielles, als Hilfsmittel anerkanntes Glas, das die jeweils getrunkene Flüssigkeitsmenge aufaddiert, zu kontrollieren.

- **Personensuche**
Großen Kummer für Angehörige bereiten immer wieder spontane Spaziergänge, insbesondere zu nächtlichen Stunden. Oft findet der Betroffene später den Weg nach Hause nicht mehr und schämt sich zu sehr, Ortsansässige um Hilfe zu bitten. Die Suche lässt sich so manches Mal verkürzen, wenn der Betroffene stets ein Handy bei sich trägt. Wenn er es nicht bedienen kann, lässt es sich wenigstens im Zweifelsfall orten. Denn es besteht die Möglichkeit, sich zur deutschlandweiten Handyortung über den Notruf 112 registrieren zu lassen. Eine Life-Sensor-Notfallakte ermöglicht die Hinterlegung von Angaben zu einer Kontaktperson oder zu einem Hausarzt.
- **Fundsachen**
Auf nächtlichen Ausflügen kann schon mal was verlorengehen. Wer auf ehrliche Finder setzt, fixiert frühzeitig Namensetiketten in Mänteln, Taschen, Regenschirme und Geldbörsen. In Schlüsseletuis sollten Sie allerdings besser die Adresse weglassen. Und wenn es schon nicht zurück gebracht wird, findet sich auch im Fundbüro manches wieder.
- **Hilfen für Betroffene und Angehörige**
Betroffene sollten sich in der Anfangsphase der Erkrankung einer Selbsthilfegruppe anschließen. Dadurch wird einerseits das Verständnis für die eigene Erkrankung geweckt, andererseits können dabei aber

auch Strategien von anderen Betroffenen zur Alltagsbewältigung mit nach Hause genommen werden. Zudem gibt es Hilfeangebote seitens der Krankenkassen und der Sozialhilfeträger. Diese bieten in erster Linie Anlaufstellen für Betroffene und deren Angehörige an. Auch die Sozialdienste von Kliniken sowie die Caritas und die Diakonie bieten Informationen für Betroffene und deren Angehörigen. Daneben weiß auch der behandelnde Arzt über Anlaufstellen Bescheid.

Rechtliche Vorschriften

Im Rahmen der Demenzerkrankung, aber auch bei anderen Krankheitsbildern gibt es zahlreiche gesetzliche Regelungen, die es zu beachten gilt. Weil Demenzkranke mit fortlaufendem Prozess der Krankheit ihre Geschäftsfähigkeit verlieren, sind abgeschlossene Rechtsgeschäfte nicht mehr gültig. Zudem kann im Falle der medizinisch notwendigen Gabe von Medikamenten die Einwilligungsfähigkeit des Demenzkranken eingeschränkt sein, sodass die Einwilligung durch einen gesetzlichen Betreuer notwendig wird. Alternativ kann dies auch ein Bevollmächtigter (zum Beispiel ein Angehöriger) sein. Demenzkranke dürfen zudem nicht als Führer eines Automobils unterwegs sein. Zu Beginn einer Demenzerkrankung sollten die Betroffenen daher einer Person ihres Vertrauens eine Vollmacht geben. Diese Vollmacht wird erst dann gültig, wenn ein entsprechend ärztlich diagnostizierter Verlust der Geschäftsfähigkeit eintritt.

Daneben kann durch ein Gericht ein gesetzliches Betreuungsverfahren eingeleitet werden. In aller Regel werden hierfür die nächsten Angehörigen als Betreuer eingesetzt, sofern diese für die Tätigkeit als Betreuer nach Maßgabe des Gerichts, infrage kommen. In aller Regel werden die

Gerichte dies jedoch befürworten, da Angehörige bei den Demenzkranken vielfach ein besonderes Vertrauen genießen.

Stationäre Einrichtungen für Demenzkranke

Stationäre Einrichtungen bieten gerade für Angehörige von Demenzkranken die Möglichkeit, eine Entlastung in einer schwierigen Situation herbeizuführen. In aller Regel sollte die Betreuungseinrichtung jedoch erst der letzte Schritt im Verlauf der Erkrankung sein. Je nach Fortschritt der Erkrankung können Hausgemeinschaften, Wohngemeinschaften oder rein stationäre Pflegeeinrichtungen wie die Gerontopsychiatrie notwendig werden. Grundsätzlich sollten sämtliche noch vorhandenen Ressourcen des Demenzkranken genutzt werden und danach die Pflegeeinrichtung ausgesucht werden.

Zudem gilt es darauf zu achten, dass die Pflegeeinrichtung speziell geschultes Personal für demente Patienten aufweist. Die Hausgemeinschaften beziehungsweise betreuten Wohngruppen haben den großen Vorteil, dass die Betroffenen einen Großteil ihrer Ressourcen im Alltag noch nutzen können. So findet beispielsweise ein gemeinsames Kochen und Tischdecken statt. Gleichzeitig gibt es jedoch qualifiziertes Pflegepersonal, welches rund um die Uhr für die Betroffenen da ist.

Pflegebedarf und Betreuungsangebote

Der Pflegebedarf für dementiell erkrankte Personen orientiert sich in erster Linie an den noch vorhandenen kognitiven Fähigkeiten. Je nach vorhandenen Ressourcen können die Betroffenen sich im Rahmen der Grundpflege oftmals unter Anleitung noch selbst versorgen. Vielfach kommen Hilfen wie das Anziehen und die Kontrolle der Nahrungsaufnahme hinzu. Ebenso ist seitens



© Sepy / Fotolia

des Pflegepersonals darauf zu achten, dass die Demenzzkranken genug Nahrung und Flüssigkeit aufnehmen. Der Pflegebedarf ist jedoch zwingend am individuellen Zustand des Betroffenen zu messen und nicht in bestimmten, festgelegten Kategorien messbar. So sehr die Demenz auch ein nach ICD-10 festgelegtes Krankheitsbild darstellt, so individuell ist jedoch der Verlauf der Erkrankung. Der Pflegebedarf wird in erster Linie durch Mitarbeiter des Medizinischen Dienstes (MDK) festgelegt. Darüber hinaus kann der Pflegebedarf auch durch den Hausarzt oder einen entsprechend qualifizierten Facharzt für Psychiatrie festgelegt werden. Zu Beginn der Erkrankung wird in aller Regel ein sogenannter Betreuungsassistent zur Seite gestellt. Dieser Alltagsbegleiter dient dazu, dem Demenzzkranken ein möglichst langes Leben in der eigenen gewohnten Umgebung zu ermöglichen. Die Betreuungsassistenten übernehmen Alltagsaufgaben im Haushalt und leichte Pflegetätigkeiten. Diese dürfen jedoch keine Tätigkeiten einer examinierten Pflegekraft ausüben.



© Robert Kneschke / Fotolia

Als weiterer individueller Bedarf für demente Personen bieten sich bestimmte Betreuungsangebote an. Dies können neben Selbsthilfegruppen (in erster Linie in der Anfangsphase der Erkrankung und für Angehörige) auch Tageskliniken oder stundenweise Betreuungsangebote sein. Daneben gibt es auch sogenannte Kurzzeitpflegeplätze. Diese dienen Angehörigen dazu, für einen bestimmten Zeitraum entlastet zu werden.

Angebote zum Thema Demenz

Verschiedene Träger im Landkreis bieten Beratung und Unterstützung für Menschen mit Demenz und deren Angehörige an. Das können z. B. Informationsveranstaltungen, Vorträge, Gesprächsrunden, Freizeit- und Kreativangebote sowie Vermittlung zu weiteren Unterstützungsleistungen sein.

ASB-Kompetenzzentrum Demenz

Träger: ASB Ortsverband Neustadt / Sachsen e.V.
Berthelsdorfer Straße 21 · 01844 Neustadt in Sachsen
Telefon: 03596 56130
E-Mail: info@asb-neustadt-sachsen.de
www.asb-neustadt-sachsen.de

Zentrum für Begegnung, Beratung und Bildung e.V. (ZBBB)

Beratungsstelle Demenz
Steinplatz 21 · 01796 Pirna
Telefon: 03501 762072
E-Mail: post@zbbb-pirna.de
www.zbbb-pirna.de
Ansprechpartnerin: Frau Dittrich

Vergiss mein nicht Initiative e.V.

Bahnhofstraße 3 · 01816 Bad Gottleuba-Berggießhübel
Telefon: 035023 524555
E-Mail: info@vmn-initiative.de
www.vmn-initiative.de
Ansprechpartnerin: Frau Hildebrandt

Das Zusammenleben e.V.

Dresdner Straße 162 · 01705 Freital
Telefon: 0351 6463588
E-Mail: das_zusammenlebenev@web.de
www.zusammenlebenev.de
Ansprechpartnerin: Frau Jurk
Projekte für Arbeit mit Senioren:
E-Mail: Pflege-zlev@web.de
Ansprechpartnerin: Frau Ortner
Dieses Angebot richtet sich hauptsächlich an russisch-
sprechende Menschen und deren Angehörige.

Pflege-Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

advita Haus An der Leisnitz

Coschützer Straße 8 – 10 · 01705 Freital
Telefon: 0351 85072080
E-Mail: freital@advita.de
www.advita.de

advita Haus Zur Panschau

Dresdner Straße 191 · 01705 Freital
Telefon: 0351 6489670
E-Mail: freital@advita.de
www.advita.de

advita Haus Kesselsdorf (ab 2021)

Am Markt 5, 7, 9 · 01723 Wilsdruff, OT Kesselsdorf
Telefon: 035204 48229
E-Mail: wilsdruff@advita.de
www.advita.de

advita Haus Am Mühlgraben (ab 2021)

Am Mühlgraben 8 – 10 · 01731 Kreischa
Telefon: 035206 399477
E-Mail: kreischa@advita.de
www.advita.de

advita Haus „Glück auf“ Altenberg

Am Bahnhof 5 · 01773 Altenberg
Telefon: 035056 238097
E-Mail: glueckauf@advita.de
www.advita.de



volksbank-pirna.de

Was sonst noch wichtig ist

Vorsorge

Vorbereitung ist alles. Egal in welcher Lebenssituation Sie sich befinden oder wie alt Sie sind, Sie können nicht wissen, was das Leben für Sie im nächsten Moment bereithält. Deshalb ist Vorsorge für den Ernstfall sehr wichtig. Dabei sollten Sie sowohl über medizinische und organisatorische Maßnahmen, als auch über die Regelung Ihres Nachlasses nachdenken.

Sicherlich ist die bekannteste Vorsorgemaßnahme das Aufsetzen des **Testaments** – der sogenannte letzte Wille eines Menschen. Sie können das Schriftstück handschriftlich verfassen oder auch gemeinsam mit dem Notar erstellen. Beides ist rechtskräftig. Beim Notar würden zwar Gebühren anfallen, allerdings hätten Sie den Vorteil, dass das Testament gleichzeitig auf seine rechtliche Korrektheit geprüft wird und in amtliche Verwahrung kommt. Eine Maßnahme für medizinische Notfälle ist die **Patientenverfügung**. Dadurch können Sie beispielsweise festlegen, ob bei Ihnen lebensverlängernde Maßnahmen angewendet werden sollen. Die Erklärung muss lediglich in schriftlicher Form vorliegen und mit einem Datum versehen sein.

Zusätzlich zur Patientenverfügung sollten Sie eine **Vorsorgevollmacht** ausstellen. Denn so können Sie festlegen, wer als Bevollmächtigter dafür sorgen soll, dass Ihrem Willen entsprochen wird. Falls Sie in eine Situation kommen, in der Sie wichtige Entscheidungen nicht mehr selber treffen können, agiert diese Vertrauensperson in Ihrem Namen. Die Vorsorgevollmacht kann sich auf alle relevanten rechtlichen Inhalte beziehen – nicht nur auf Fragen der medizinischen Behandlung.

Online kann jeder –
wir können auch Mensch.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Unser Rundum-sorglos-Paket:

Ausgezeichnete Beratung, persönlicher Kontakt und individueller Service: Von Girokonto, Kreditkarte und Finanzierung über Versicherung, Vorsorge und Mitgliedschaft bis Immobilie, Edelmetalle und soziales Engagement – wir sind Ihre Bank vor Ort in der Sächsischen Schweiz. Auch für Ihre Enkel haben wir Sparprodukte und werthaltige Geschenke. Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen gern weiter.

Volksbank Pirna eG | Hauptstelle
Gartenstraße 36 | 01796 Pirna
Telefon: 03501 53 22 0

Volksbank
Pirna eG 



Falls Sie niemandem eine Vorsorgevollmacht erteilt haben, bestellt das zuständige Gericht einen **rechtlichen Betreuer**, wenn Sie aufgrund einer psychischen oder körperlichen Beeinträchtigung nicht mehr in der Lage sind, Ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise selbst zu erledigen. Der Betreuer vertritt Sie bei Bedarf sowohl in rechtlicher und finanzieller Hinsicht als auch in anderen Bereichen. Für gewöhnlich bestellt das Betreuungsgericht den rechtlichen Betreuer aus Ihrem Angehörigenkreis.

Um jedoch auf die Wahl des Betreuers oder Ihres zukünftigen Wohnsitzes im Vorfeld Einfluss nehmen zu können, ist eine **Betreuungsverfügung** notwendig. Mit dieser können Sie das Gericht dazu verpflichten, Ihre Vorschläge zu berücksichtigen. Bei der Betreuungsverfügung wird

die Handlungsvollmacht nur dann wirksam, wenn es tatsächlich erforderlich ist.

Darüber hinaus sollten Sie eigene Hilfsmittel für Notfälle vorbereiten. Legen Sie einen **Vorsorge-Ordner** an. Denn so können im Falle einer Notsituation Angehörige oder Betreuer alle wichtigen Dokumente, wie die Patientenverfügung oder die Vorsorgevollmacht, schneller und einfacher finden.

Auch sinnvoll ist eine **Notruf-Liste**, die alle Telefonnummern und Adressen der im Ernstfall zu verständigenden Personen, Behörden und Pflegedienste beinhaltet. Mit diesen Vorsorgemaßnahmen sorgen Sie für Klarheit und haben das gute Gefühl, auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein.

Unser Service im Trauerfall:

Formalitätenportal
Bestattungs-Vorsorge
Digitaler Nachlass
Abmeldungen

Renten- und Krankenversicherungen
Zeitschriften-Abonnements
Versorgungsämter
Festnetz-DSL- und Handyverträge
Shops
Mitgliedschaften
Rundfunkbeitrag (GEZ)
Zahlungsanbieter
Online Lottogesellschaften
Soziale Netzwerke
Wettanbieter
Spiele-Plattformen
Energieversorger
Multimedia-Dienste
Dating- und Partnerportale
Handelsplattformen

BESTATTUNGSHAUS
BILLING
GmbH

Dresden 01259
Bahnhofstraße 83
Telefon 0351 / 2015848

Pirna 01796
Gartenstraße 26
Telefon 03501 / 570000

Heidenau 01809
Lessingstraße 8
Telefon 03529 / 590010

info@bestattungshausbilling.de

www.bestattungshausbilling.de



BERATEND AN IHRER SEITE

ANTEA BESTATTUNGEN



Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



Zeit schenken ...
um in Ruhe Abschied nehmen zu können

Unsere Filialen in Ihrer Nähe:

Dippoldiswalde	Markt 6	03504 / 69 00 00
Glashütte	Hauptstr. 40	035053 / 323 32
Nossen	Talstr. 1	035242 / 686 27
Wilsdruff	Freiburger Str. 16	035204 / 20 940

www.antea-bestattungen.de

Tag & Nacht
für Sie erreichbar

Was ist im Sterbefall zu tun?

Jeder von uns macht früher oder später die Erfahrung, dass das Leben endlich ist. Ein geliebter Mensch hat sein Leben vollendet und verlässt uns. Klare Gedanken zu fassen ist in dieser Situation verständlicherweise sehr schwer. Daher möchten wir Ihnen an dieser Stelle mit der Aufführung des bürokratischen Weges eine kleine Stütze sein:

- Zunächst wird der Arzt benachrichtigt, um den Totenschein auszustellen.
- Die nächsten Angehörigen werden unterrichtet.
- Ein Bestattungsinstitut wird mit der Beerdigung beauftragt bzw. bei Vorliegen einer entsprechenden Vorsorgeregelung vom Ableben in Kenntnis gesetzt.
- Spätestens am folgenden Werktag sucht das Bestattungsinstitut das Standesamt auf, um folgende Dokumente vorzulegen: Totenschein, Geburtsurkunde bzw. Heiratsurkunde oder Stammbuch,
- Personalausweis des Verstorbenen und desjenigen, der den Sterbefall anzeigt. Das Standesamt stellt die Beerdigungserlaubnis aus.
- Je nach Glaubensbekenntnis meldet das Bestattungsinstitut mit der entsprechenden Erlaubnis die Beerdigung bei der Verwaltung des gewünschten Friedhofs an (Kirchengemeindeamt oder städtisches Friedhofsamt).
- Über den Tod werden die Versicherungen des Verstorbenen benachrichtigt, insbesondere die Renten-, Lebens- und Krankenversicherung.
- Wurde ein Testament hinterlassen, wird dieses beim Nachlassgericht vorgelegt.
- Die Todesanzeige wird aufgegeben.
- Die vertraglichen Bindungen des Verstorbenen werden aufgelöst, beispielsweise die Mitgliedschaften zu Vereinen, Verbänden und Organisationen oder der Mietvertrag.



Ihr Berater im Trauerfall

müller
BESTATTUNGEN

01809 Heidenau
Pirnaer Straße 16
Tel. 03529 / 510115

www.muellerbestattungen.com

MEISTERBETRIEB DER STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERINNUNG DRESDEN



RESTAURIERUNG NATURSTEINE GRABMALE

Goethestraße 13 · 01824 Königstein
Telefon: 035021 68565
Fax: 035021 60467
E-Mail: post@steinmetzadler.de
www.steinmetzadler.de



Sicherung von Haus und Wohnung

Viele Betrüger machen sich die Hilfsbereitschaft älterer Menschen an der Haustüre zunutze. Daher sollten Sie bei fremden Personen immer eine gewisse Vorsicht walten lassen, die allerdings nicht in eine Phobie ausarten sollte.

Mit diesen Aussagen könnten Trickbetrüger zum Beispiel versuchen, in Ihre Wohnung zu kommen:

- Kann ich bitte ein Glas Wasser haben? Mir ist so schlecht. Ich habe Durst. Ich muss dringend meine Tabletten nehmen. Mein Baby braucht sein Fläschchen. Darf ich es bei Ihnen füttern (wickeln)?
- Haben Sie Papier und Bleistift? Der Nachbar ist nicht zu Hause, ich möchte ihm eine Nachricht hinterlassen. Haben Sie vielleicht eine Schreibunterlage? Hier ist das Licht so schlecht – darf ich an Ihrem Tisch schreiben?
- Ich hatte einen Unfall. Ich benötige einen Arzt. Ich hatte eine Autopanne. Darf ich Ihr Telefon benutzen? Ich habe ein dringendes Bedürfnis. Darf ich (mein Kind) Ihre Toilette benutzen?
- erinnern Sie sich nicht mehr an mich? – Damit reden Ihnen die vermeintlichen Bekannten nur ein schlechtes Gedächtnis ein. Vorsicht vor diesen „Bekanntem“!

Gegen ungebetene Gäste können Sie sich außerdem mit diesen Vorkehrungen schützen:

- Ein Türspion bietet Ihnen die Möglichkeit zu sehen, wer vor der Tür steht, ohne die Tür öffnen zu müssen. Bewährt haben sich auch digitale Türspione, die anhand der größeren Bildfläche ein deutliches Bild vom Geschehen vor der Tür liefern.
- Ein Bewegungsmelder vor der Haustür bringt nicht nur mehr Licht ins Dunkel, er schüchtert auch den ungebetenen Gast ein, weil er somit leichter identifizierbar ist.
- Mit einem Türsprechsystem können Sie zuerst mit dem Besucher sprechen, bevor Sie Ihm per Knopfdruck die Tür öffnen. Viele Modelle bieten auch eine Videobildfunktion an, welche dank Infrarot sogar bei Dunkelheit ein klares Bild liefern.
- Hilfreich ist auch eine Schutztür aus Stahl, die eine abschreckende Wirkung haben kann.
- Zudem kann die Haustür mit einer zusätzlichen Türsicherung wie ein Türschloss oder ein Sicherheits-schließblech aufgerüstet werden.

Tipps Ihrer Polizei

- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen, wer zu Ihnen will.
- Öffnen Sie Ihre Tür immer nur mit vorgelegter Türsperre (z. B. Kastenschloss mit Sperrbügel).



©evgeniyklymenov / Fotolia

- Überlegen Sie sich Folgendes: Warum wenden sich diese Leute nicht an eine Apotheke, eine Gaststätte oder ein Geschäft, sondern gerade an mich?
- Lassen Sie sich am Telefon keine Namen oder andere Informationen über Angehörige, Freunde oder Bekannte entlocken.
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck!
- Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei!
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit beispielsweise in sozialen Netzwerken oder auf Ihrem Anrufbeantworter!



Beratungsmöglichkeiten

Das Sozial- und Ausländeramt informiert und berät zu Fragen der

- Pflegekoordination / Pflegenetzwerk
Telefon: 03501 515 2246
- Vorsorgevollmachten und rechtlichen Betreuung
Telefon: 03501 515 2200
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Telefon: 03501 515 2200
- Hilfe zum Lebensunterhalt
Telefon: 03501 515 2200
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Telefon: 03501 515 2230
- Hilfe zur Pflege
Telefon: 03501 515 2200
- Feststellung der Behinderteneigenschaft / Nachteilsausgleiche
Telefon: 03501 515 2230
- Wohngeldleistungen
Telefon: 03501 515 2281

Notrufnummern

Notrufe (Brände, Not- und Unfälle)	112
Gehörlosenfax	0351 8155 130
Anmeldung Krankentransport	0351 19222
Bereitschaftsarzt	116117
Leitstelle allgemein	0351 501210

Inserentenverzeichnis

Ambulanter Pflegedienst

Pflegedienst Mitschke GmbH	52
RuSoLu Ambulanter Pflegedienst	52

Bank

Volksbank Pirna eG	68
--------------------	----

Bestattungsinstitut

Antea Bestattungen	70
Bestattungshaus Billing GmbH	70
Müller Bestattungen	71

Betreutes Wohnen

Pflegehaus Kögler GmbH	50
------------------------	----

Freizeitbad

Geibeltbad Pirna	6
------------------	---

Hausnotrufdienst

SND Sicherheitsnotruf Deutschland GmbH 26	
---	--

Intensivpflege

Facheinrichtung für Intensivpflege	58
------------------------------------	----

Klinik

Helios Klinikum Pirna	43, 47
Klinik Bavaria Kreischa	49

Optiker

Reuser Optik	2
--------------	---

Orthopädie- und Rehatechnik

Orthopädie- und Rehatechnik Dresden GmbH	2
--	---

Pflege- und Betreuungsdienst

advita Pflegedienst GmbH	52
Diakonie Dippoldiswalde	76, U4
Häusliche Krankenpflege & Ergotherapie Simone Hertler	54
Pflegedienst Menge GmbH	8
Pflegesache.de Betreuungs- und Pflegeservice	24
Seniorenhelfer Sachsen GmbH	22

Seniorenwohnen

Alloheim Senioren-Residenzen	
Seniorenzentrum AGO Kreischa	43
AWO Sachsen Soziale Dienste gGmbH	30
Residenz Mirjam	38
Sächsische Schweiz Seniorenzentrum	58
WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH	10, 11

Soziale Dienste

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalverband Dresden	U2, 4
Caritasverband für Dresden e. V.	24
DRK Freital Soziale Dienste gGmbH	54
Volkssolidarität Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.	12

Steinmetz

Steinmetzbetrieb Adler	71
------------------------	----

Tierarzt

Nestler Mobile Tierärzte	24
--------------------------	----

Wohnraumberatung

Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V.	34
---	----

Wohnungsunternehmen

Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH	16
Freitaler Wohnungsgenossenschaft eG	U3
Wohnungsgenossenschaft „Sächsische Schweiz“ eG Pirna	16

U = Umschlagseite

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.



Herausgeber:

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registriergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Schloßhof 2/4, 01782 Pirna

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Geschäftsbereich 2, Schloßhof 2/4, 01782 Pirna
Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt: mediaprint infoverlag gmbh
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos / Abbildungen:

Titel: Anita Richter
Seite 1: Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Weitere Quellenangaben sind an den jeweiligen Fotos vermerkt.

01796357 / 2. Auflage / 2021

Druck:

MUNDSCHEK Druck + Medien GmbH & Co. KG
Mundschenstraße 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Papier:

Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Würdevolle Begleitung und Pflege aus Nächstenliebe

Ihre Diakonischen Werke Pirna & Dippoldiswalde begleiten, beraten und pflegen Sie.

Stationäre Altenpflege

„Hier fühle ich mich willkommen!“ In unseren Altenpflegeheimen in Graupa und in Dippoldiswalde sollen sich die Bewohnerinnen und Bewohner vor allem eins: wohlfühlen. Die Individualität eines jeden Einzelnen wird deshalb im besonderen Maße geachtet. So kann jede*r Bewohner*in eigene Möbel mitbringen und gemeinsam mit den Angehörigen das Zimmer nach eigenen Vorstellungen gestalten. Die Bewohner*innen werden ganzheitlich, aktivierend und nach ihren individuellen Bedürfnissen betreut und gepflegt. Angehörige und Ehrenamtliche sind uns ebenso stets willkommen.

Diakonisches Altenzentrum & Kurzzeitpflege in Graupa
Altersgerechtes Wohnen in Pirna
T: 03501 54 30
daz@diakonie-pirna.de

Altenpflegeheim „Johann Hinrich Wichern“ in
Dippoldiswalde
T: 03504 64 53 0
pflegegmbh@diakonie-dippoldiswalde.de



Beratung

Die **Familienberatungsstellen** verstehen sich auch als Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren sowie für pflegende Angehörige. Sie beraten vor allem zu Themen, die durch das Eingebundensein in familiäre Systeme entstehen, begleiten in Phasen der Trauer und bieten Kurberatung für pflegende Angehörige.

Familienberatungsstellen in Freital & Dippoldiswalde
Freital T: 0351 64 63 289 Dippoldiswalde T: 03504 61 70 68
familienberatung@diakonie-dippoldiswalde.de

Die **Kirchenbezirkssozialarbeit** steht ebenfalls allen Menschen in sozialen Notlagen bei.

Kirchenbezirkssozialarbeit in Pirna, Dippoldiswalde, Freital und Wilsdruff
Ansprechpartnerin Osterzgebirge: Elke Klein Nowoisky T: 03504 61 70 68
Ansprechpartnerin Sächsische Schweiz: Mirjam Gremm T: 03501 5710172

Die **Mobile Soziale Beratung** der Diakonie Pirna beantwortet alle Fragen rund um das Thema Pflege, vermittelt den Kontakt zu Pflegediensten und unterstützt beim Umgang mit Ämtern und Behörden (bspw. Beantragung Pflegegrade). Hausbesuche und individuelle Termine möglich.
Ansprechpartnerin: Danielle Pischtschan T: 0163/3938320

Standorte des mobilen Beratungsbüros:

Bad Gottleuba - Berggießhübel: dienstags von 9.00 – 11.00 Uhr
Dürröhrsdorf – Dittersbach: donnerstags von 09.00 – 11.00 Uhr
Bad Schandau: donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr

Kontaktcafé für pflegende Angehörige in Sebnitz

Ökumenische Sozialstation Sebnitz e. V., Burggäßchen 5, Sebnitz
Dienstag 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr



**preiswert wohnen,
gewusst wo!**

32 neue
Wohnungen
mit Fahrstuhl
ab Ende 2022



Wilsdruff • Rabenau • Freital • Bannewitz • Dresden

FREITALER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT E.G.



☎ 0351 / 6 49 76-0

✉ info@gewo-freital.de

**WIR
SIND SACHSENS
GRÖßTE
WOHNGEMEINSCHAFT**

Bei uns lebt die Gemeinschaft

wohnen-sachsen.de



Würdevolle Begleitung und Pflege aus Nächstenliebe

Ihre Diakonischen Werke Pirna & Dippoldiswalde begleiten, beraten und pflegen Sie.

Ambulante Betreuung, Begleitung & Finanzierung

Damit Sie solange wie möglich in Ihren eigenen vier Wänden bleiben können, betreuen und pflegen Sie unsere Kolleginnen und Kollegen der Sozialstation 365 Tage im Jahr zu Hause. Für Ihre Fragen rund um die Finanzierung, Pflegegrade sowie Geld- und Sachleistungen stehen Ihnen die Ansprechpartner*innen der Sozialstation ebenso mit Rat und Tat zur Seite.

Sozialstation Pirna-Copitz
Ansprechpartnerin: Heike Wolf
T: 03501 52 36 56
sozialstation@diakonie-pirna.de

Sozialstation Schmiedeberg
Ansprechpartnerin: Manja Pretzsch
T: 03525 25 23 4
sozialstation@diakonie-dippoldiswalde.de



Tagespflege

Die Tagespflegeangebote in Dippoldiswalde, Pirna und Bannewitz richten sich an ältere und hilfebedürftige Menschen, die tagsüber mit anderen Seniorinnen und Senioren in der Gemeinschaft sein möchten, grundsätzlich aber in ihren eigenen vier Wänden leben. Die Gäste erfahren in unseren Tagespflegeeinrichtungen Betreuung und professionelle Hilfe. Sie können sich einbringen und den Tagesablauf nach ihren Wünschen und persönlichen Vorlieben mitgestalten. Es gibt Raum für Kommunikation, Kreativität, Bewegung und körperliche Aktivierung.

Tagespflege „Schweizer Haus“ in Bannewitz
T: 0351 40 41 32 70
schweizerhaus@diakonie-dippoldiswalde.de

Tagespflege „Alte Post“ in Pirna
Ansprechpartnerin: Martina Hebert
T: 03501 46 03 700
tagespflege@diakonie-pirna.de

Tagespflege „Johann Hinrich Wichern“ in Dippoldiswalde
Ansprechpartnerin: Manuela Baeger
T: 03504 64 53 0
tagespflege@diakonie-dippoldiswalde.de

